

## 2.5.2 Grün- und Freiflächen

Der Freiraumanteil in Haunstetten – Wasserflächen, öffentliche Grünanlagen, Kleingärten und Sportflächen – macht 8% der Fläche des Untersuchungsgebietes aus. Die derzeitige Kulturlandschaft im Bereich Haunstetten Südwest wurde hierbei allerdings nicht berücksichtigt - ebenso wenig die nahliegenden Naherholungsgebiete im Osten (Stadtwald und Siebentischwald).

Im Untersuchungsgebiet gibt es einen hohen Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern - denen zumeist private Gärten zugeordnet sind.

Äußere Waldsäume um die Siedlungsflächen und flache Wiesenlandschaften der Lechwiesen prägen den Rand des Stadtteils. Innere Grünzüge fehlen größtenteils. Barrieren und Lücken in der Grünvernetzung verstärken eine Inselbildung von Quartiersteilen.

Neben den vielen Privatgärten finden sich natürlich auch Grünflächen zwischen Mehrfamilienhäusern oder Zeilensiedlungen (Siedlungsgrün). Der Aneignungsprozess ebenso wie die Nutzung dieser halböffentlichen Flächen gestaltet sich erfahrungsgemäß eher schwierig.



53 Wasserkanäle/Bachläufe in Haunstetten Ost

54 Spielplatz „Muttergottes“ in der Schopenhauerstr. 1

### Freiräume in Haunstetten

- Privatgarten
- Kleingartenanlage
- Friedhof
- institutioneller Freiraum (Vereinsanlagen)
- Freizeit Einrichtung
- halböffentliche Grünfläche (Siedlungsgrün)
- Plätze
- öffentlicher Spielplatz
- Freifläche zum Ballspielen
- Park
- straßenbegleitende Baumreihen
- Wasserflächen
- Kulturlandschaft
- unbebautes Land / Brache
- großflächige Gehölzstrukturen
- Grünflächen
- Entwicklungsgebiet Südwest

### **Friedhöfe, Sportflächen und andere Grünstrukturen**

Im Siedlungsgefüge von Haunstetten befinden sich zwei Friedhöfe und viele Sportflächen (inkl. Naturfreibad) die das Grün-Angebot erweitern. Im Plan werden diese Flächen „institutionelle Freiräume“ genannt, da diese Flächen nur über Institutionen wie Vereine nutzbar sind.

Ebenso stadtbildprägend wirken die Wasserkanäle (Lochbach oder Brunnenbach) in Haunstetten Ost die das Siedlungsgebiet durchziehen und stellenweise zur Freizeitnutzung (Baden) genutzt werden - sie wurden aus Gründen der Energieversorgung insbesondere für die Industrie und das Gewerbe angelegt und stehen oft noch in Benutzung. Allerdings sind die Kanäle über lange Strecken sehr schwer zugänglich und meist nur von privaten Grundstücken aus erreichbar.

Kleingarten Siedlungen befinden sich an mehreren Stellen an der östlichen Grenze des Untersuchungs-bereichs.

Bezogen auf die Einwohnerzahl finden sich in den wenigen vorhandenen öffentlichen Grünräumen nur wenige Treffpunkte und Spielflächen. Die bestehenden Angebote verfügen teilweise über eine sehr begrenzte Ausstattung oder sind nur für eine spezifische Altersgruppe attraktiv.

In Mitten des Siedlungsgebiets - südlich der Inninger Straße - liegt der Hermann-Frieb-Park (von den Bewohnern auch Spring-Park genannt). An der Rot-Kreuz-Straße/ Breitwiesenstraße, und somit am Rand der Messerschmitt-Siedlung, befindet sich ein Spielplatz und eine parkähnliche Grünfläche. Beide Parkflächen zusammen bilden das derzeit sehr begrenzte Angebot im Stadtteil ab.

Der Süden Haunstettens bietet die meisten öffentlichen Spielplätze. Am östlichen Rand des Untersuchungsgebiets liegen mehrere Spielpunkte im Grünen, die ein zusätzliches Angebot zu denen im Siedlungsinernen darstellen. Personen, die spontan

aktiv werden wollen, finden in Haunstetten zusätzlich fünf Freiflächen zum Ballspielen, die oft mit den angrenzenden Spielplätzen gekoppelt sind. Freiflächen für Sportmöglichkeiten spielen eine eigene wichtige Rolle als Treffpunkte für Kinder, Jugendliche ab 12 Jahren. Neben den Bolzplätzen, befinden sich in der Roggenstraße eine Skateanlage sowie an Spielplätzen vereinzelte Basketballkörbe.

### **Plätze**

Befestigte Plätze die zum Verweilen einladen und vielfältige Nutzungen zulassen finden sich wenig in Haunstetten. Unter Plätzen sind Bereiche gemeint, die im öffentlichen Raum zu Aktivitäten, zum Aufhalten einladen, die z.B. auch angrenzende Erdgeschossbereiche von Gebäuden beleben.

z.B. der Georg-Käß-Platz ist laut Name als Platz definiert - beschreibt tatsächlich aber nur ein kleines Verkehrsgrün auf dem jährlich der Maibaum aufgestellt wird. Im Gebiet der Messerschmitt-Siedlung ergeben sich zwei Platzsituationen im Bereich der jeweiligen Straße - einmal in der Flachsstraße und einmal in der Sämannstraße. Das zweite Bild rechts zeigt den kleinen Platz vor dem Café Bella Italia am Ende des Oberen Feldwegs - dieser Platz ist größtenteils auf Konsum ausgelegt und hat keinen freien Treffpunktcharakter.

Abb. 59 zeigt einen Freiraum der im Zug eines Neubau-Wohnprojekts (Bürgermeister-Rieger-Straße) entstanden ist. Viele Nutzer empfinden Freiräume wie diesen nicht als öffentlich was sich oft auf die Nutzerfrequenz auswirkt.

### **Grünstrukturen und Schutzgebiete**

Folgende ausgewiesene Schutzgebiete finden sich in Haunstetten:

- Trinkwasserschutzgebiet
- FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat)
- Biotope

55 Blick auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Haunstetten Südwest (Kreuzung Inninger Straße/ Postillionstraße)





**56** oben: Alter Dorfkern mit Maibaum, am Georg-Käß-Platz

**58** Vorplatz mit Erdgeschoßnutzung an der Brahmstraße/ Oberer Feldweg

**57** Fuß- und Radweg an der Postillion Straße

**59** Quartiersplatz in der Wohnanlage an der Bürgermeister-Rieger-Straße

Bei den kartierten Biotopen handelt es sich um unterschiedliche Flächen. Das markanteste und größte Gebiet beim Landesamt für Umwelt (LfU) befindet sich auf Fläche eines ehemaligen Flugplatzes und wird „Flugplatzheide“ genannt. Prägend sind hier trockene Pioniervegetation, Altgrasbestände, wärmeliebende Ruderalflure und artenreiche Extensivrasen. Diese haben sich zwischen vorhandenen Betonplatten und in größeren Aufbrüchen dominant ausgebreitet.

Entlang des Loch- und Mühlbachs wachsen viele Feldgehölze, Hecken und Strauchschichten, die ebenso als Biotop ausgewiesen sind. Außerdem sind Pflanzungen im Hermann-Frieb-Park, in der Tattenbachstraße, am Oberen Feldweg und der ehemaligen Kiesgrube (Haunstetten Südwest) als Biotop kartiert.

Haunstetten liegt im Bereich Trinkwasserschutz in den „weiteren Schutzzonen“ W III a1, a2 und b mit hohen Grundwasserstand. Ziel ist die Entsiegelung und Verringerung der Baudichte bei Neubauvorhaben. In diesen Zonen sind folgende Einschränkungen zu berücksichtigen:

- Ablagern von Schutt, Abfallstoffen, wassergefährdenden Stoffen
- Anwendung von Gülle, Klärschlamm, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Massentierhaltung, Kläranlagen, Sand- und Kiesgruben
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Das ausgewiesene FFH- und Naturschutzgebiet befindet sich an der östlichen Grenze des Untersuchungsraums und schützt die Lechauen und den „Stadtwald Augsburg“ zwischen Haunstetten und Kissing. Diese Natur- und Landschaftsräume prägen die besondere Qualität des Stadtteils und seine östlichen Wohnlagen.

In der Karte „Grünstrukturen und Schutzgebiete“ sind Altlastflächen größer 20 ha dargestellt. Aufgrund (vormals) gewerblicher Nutzung, Kriegseinwirkungen oder anthropogener Verfüllungen etc. ist damit zu rechnen, dass darüber hinaus schadstoffbelastetes Material von bodenschutzrechtlicher Relevanz angetroffen werden kann.

### Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist in öffentlichen und Räumen eine Voraussetzung zur allgemein möglichen Teilhabe. Sie betrifft bewegungseingeschränkte aber auch blinde und gehörlose Menschen. Die Topografie kann bereits Einschränkungen beschern. Der Höhenunterschied von Ost nach West Haunstetten beträgt ca. 6 m, welcher sich über das gesamte Gebiet verteilt. Merkbare

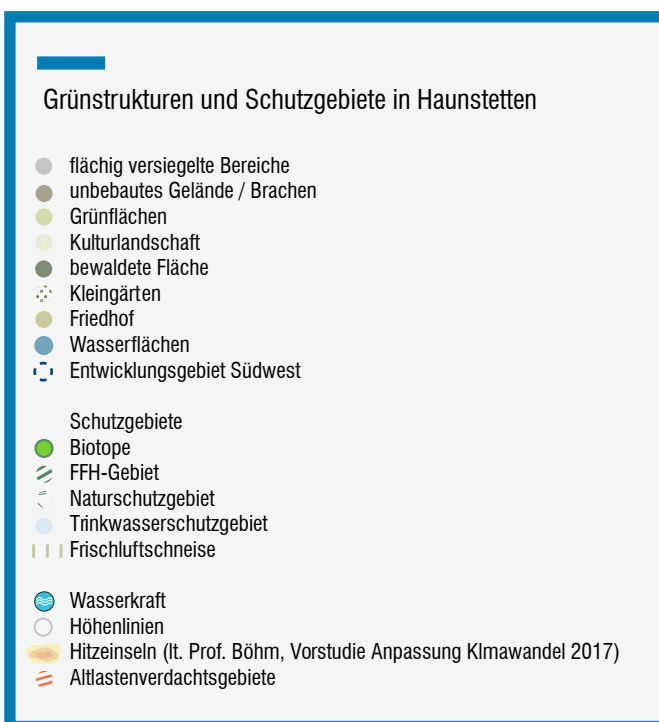
Terrassensprünge oder Höhenunterschiede gibt es dennoch kaum zu verzeichnen (s. Plan „Städtebauliche Gestalt“). Die Barrierefreiheit betrifft alle Freiräume und Stadträume, die auf eine Nutzung durch Besucher ausgelegt sind. Die Zugänglichkeit zu diesen Freiräumen ist deutlich verbesserungswürdig, auch aus der Maßgabe heraus, Freiflächen möglichst breiten Teilen der Bevölkerung zugänglich zu machen.

### Hitzeinseln

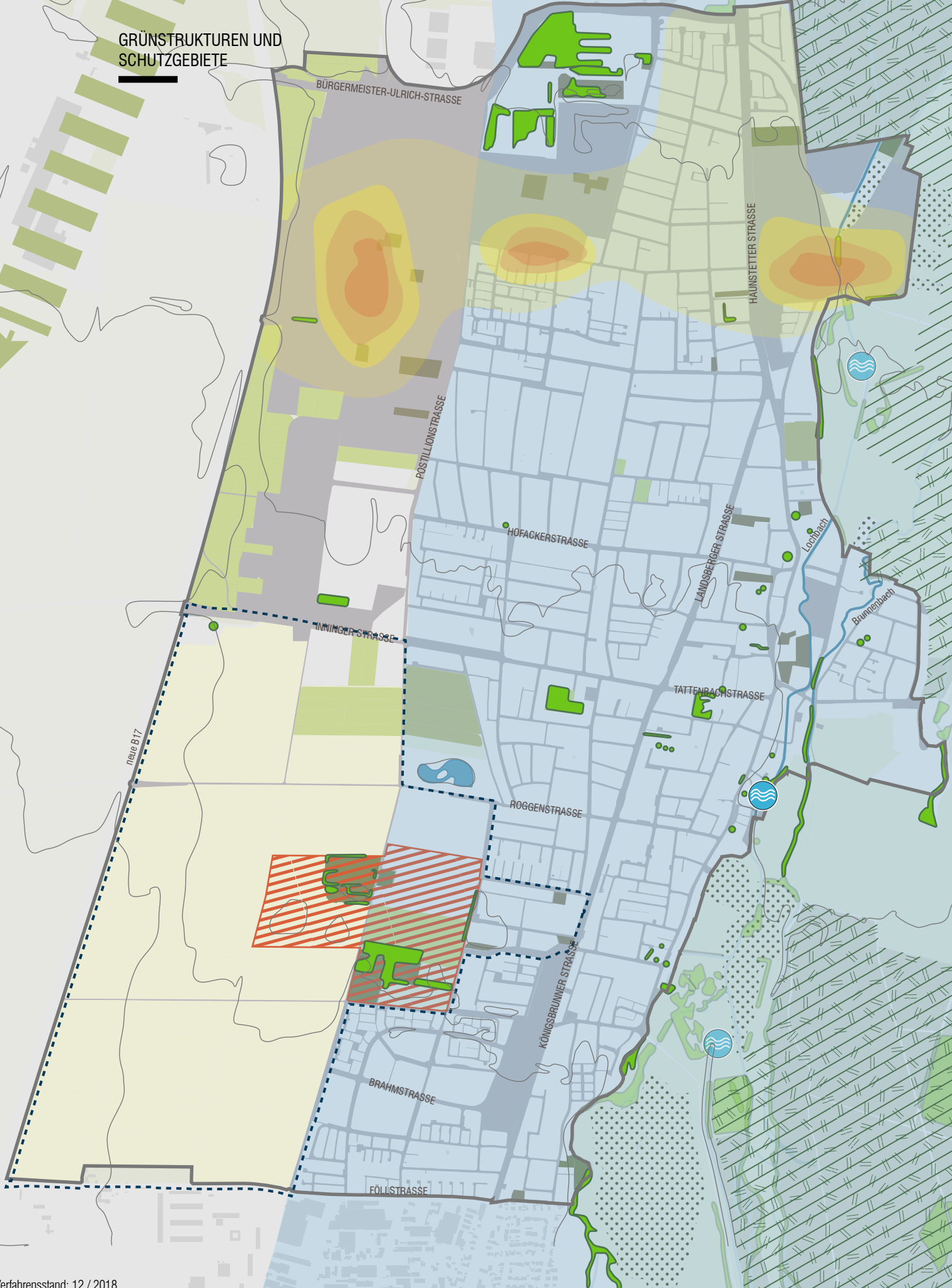
Im Rahmen der Untersuchungen zu Klimaschutz sind Hitzeinseln ein Indiz für die Auswirkung heißerer Durchschnittstemperaturen im Stadtgebiet. Definiert als 6°-7° Temperaturdifferenz zum städtischen Mittel sind ausgeprägte Hitzeinseln auch in Haunstetten lokalisierbar. Diese Bereiche bedeuten erhöhten Hitzestress für die angrenzenden Bewohner sowie Schädigungen von Grünflächen.

### Versiegelung

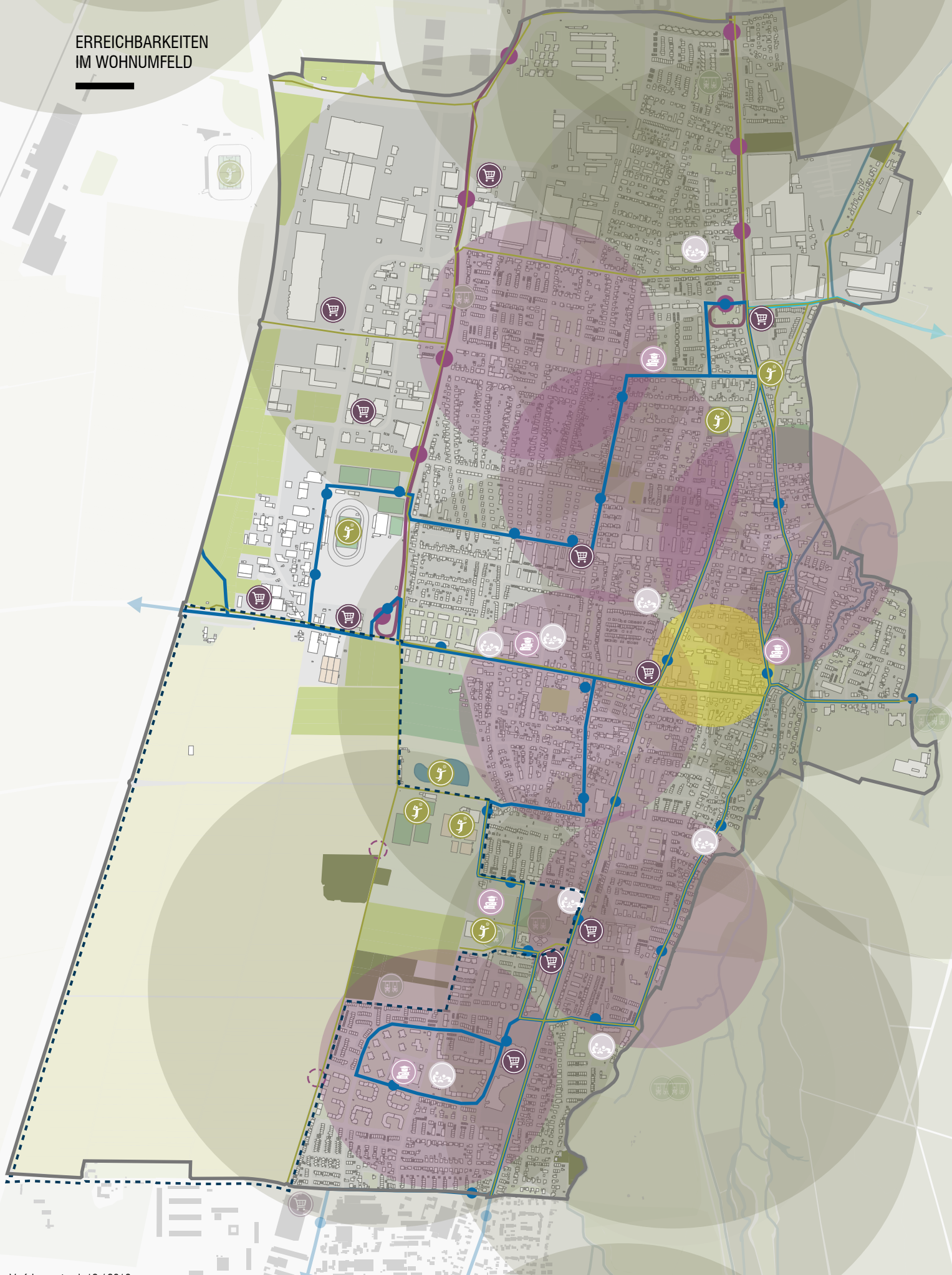
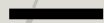
Mit dem Phänomen der Hitzeinseln ist auch das Maß der Versiegelung verbunden. Als versiegelt gelten Flächen, deren Vermögen, Wasser abzuführen oder zu binden im Vergleich zu Grünflächen gemindert ist. Angesichts von Extremwetterereignissen, insbesondere starken Regenfällen, ist die Wasserversickerungsfähigkeit von Flächen entscheidend: versickern des Wasser entlastet das städtische Kanalsystem. Dringt es in tiefere Schichten vor, trägt es zur Neubildung von Grundwasser bei, verdunstet es hingegen an Ort und Stelle wieder, verbessert es das Kleinklima. Auch Dachbegrünungen helfen durch Abflussverzögerung



GRÜNSTRUKTUREN UND SCHUTZGEBIETE



# ERREICHBARKEITEN IM WOHNUMFELD



rung und Wasserspeicherung beim Umgang mit Extremwittersituationen. Das betrifft in Haunstetten großflächig bebaute und versiegelte Flächen, Straßen und Wege, Parkplatz- und Hofflächen mit einer festen Oberfläche (Beton, Asphalt, schmalfügiges Pflaster).

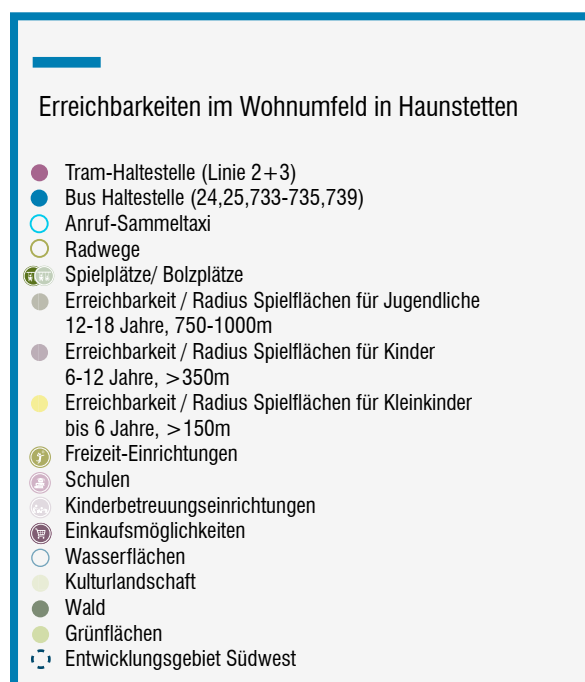
### Erreichbarkeiten im Wohnumfeld

Ein wichtiger Aspekt ist die fußläufige Erreichbarkeit im Quartier. Damit ist ein Querschnittsthema eröffnet, das sowohl den Verkehr, als auch die verschiedenen Generationen sowie die Potenziale des öffentlichen Raumes betrifft. Daraus abgeleitet kann man über eine bessere Verteilung der Versorgung aber auch von alltäglichen Wegebeziehungen und Zugänglichkeiten sprechen.

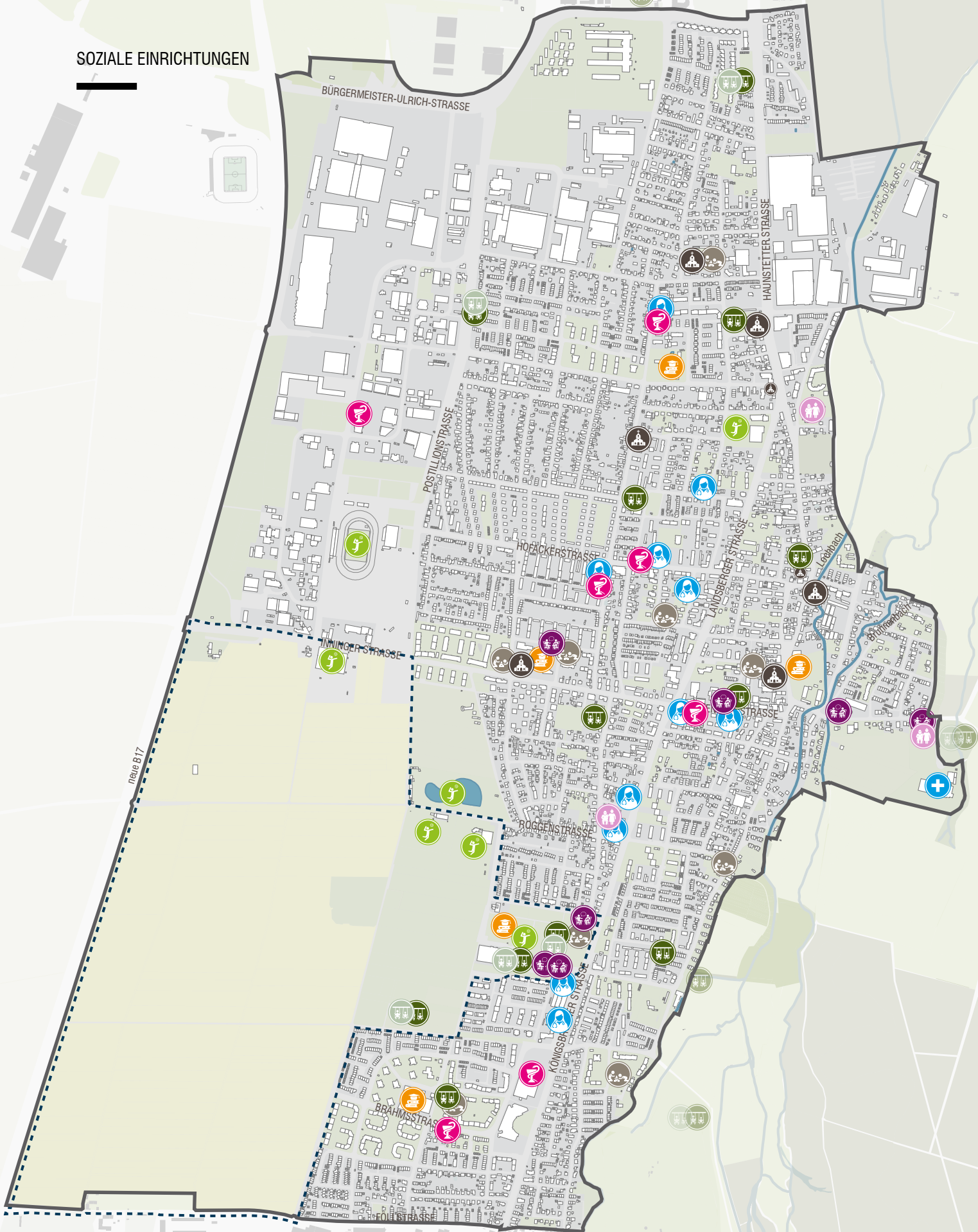
Der Plan links zeigt verschiedene infrastrukturelle Angebote (Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Bildungsorte). Die Verteilung dieser Angebote, zeigt, dass es Quartiersbereiche gibt, die weiter entfernt sind und demnach größere Entfernungen in Kauf nehmen müssen.

Die Kreise beschreiben die zumutbare fußläufige Entfernung zu Spielflächen für Kinder und Jugendliche. Es wird differenziert zwischen Kleinkinder bis 6 Jahren, Kinder von 6-12 Jahren und Jugendliche von 12-18 Jahren. Erkennbar sind Versorgungslücken im Spielplatzgebot für Kinder bis 12 Jahren, etwa im nördlichen Bereich um die Fröbel-Grundschule, im westlichen Bereich der Hofackerstraße, um die Roggenstraße und nördlich der Föllstraße.

In der Nabsicht wird die Erreichbarkeit durch Barrieren erschwert, wie stark befahrene Straßen oder großflächig abgezaunte Areale (z.B. Sportanlagen). Im Kapitel Verkehr wird die Erreichbarkeit in Bezug auf das ÖPNV-Angebot in Haunstetten näher beleuchtet.



# SOZIALE EINRICHTUNGEN





### 2.5.3 Kultur, Bildung und soziale Infrastruktur

In Haunstetten befinden sich diverse kulturelle Orte, Kirchen, Moscheen, wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten und soziale Einrichtungen. Diese Angebote decken den lokalen Bedarf und finden auch über Haunstetten hinaus ihre Bedeutung.

Die folgende Zusammenstellung an Angeboten dient als tabellarische Übersicht.

#### Kultureinrichtungen

Einrichtungen einer ‚Hochkultur‘ gibt es in Haunstetten nicht. Das letzte Kino wurde vor ca. 10 Jahren geschlossen. Dennoch gibt es kulturelle Orte und Initiativen, die größtenteils auf ehrenamtliches Engagement aufbauen, wie z.B.

- die Stadtbücherei Augsburg als Zweigstelle in der Tattenbachstraße 15,
- den Kulturkreis Haunstetten e.V. bietet und veranstaltet u.a. Konzerte, Theater und Basare sowie Ausflüge in die Region,
- die öffentlichen Musikveranstaltungen der Kirchengemeinden.

Das Angebot zeigt, dass Haunstetten als Stadtteil von Augsburg, trotz seiner Einwohnerzahl ein eher lokales und überschaubares Angebot bereit hält. Dabei übernehmen Vereine und private Initiativen wichtige kulturelle Versorgungsaufgaben.

#### Sportstätten

Haunstetten besitzt zwei sehr aktive Sportvereine und einen Trägerverein für das Naturfreibad.

Die Sportanlagen (insbesondere die Bezirkssportanlage, das Naturfreibad, die Eishalle und das Hallenbad) haben auch eine Bedeutung über den Stadtteil hinaus. Derzeit ist das Hallenbad jedoch in einem stark sanie-



60 Sportplatz bei der Johann-Strauß-Grundschule



61 Eingang zum Hallenbad Haunstetten

rungsbedürftigen Zustand. Ebenso sind die weiteren Sportanlagen und ihre Betreiber als wichtige Einrichtungen zu unterstützen:

- TSV Haunstetten 1892 e.V., Landsberger Str. 3 (Halle, Rasensportplatz)
- Bezirkssportanlage Haunstetten, Sportplatzstraße (Rasensportplatz, Fußballplatz)
- Eishalle Haunstetten, Sportplatzstraße
- Tennisclub TSV/TC Haunstetten eV, Roggenstr. 48 (Tennisplätze)
- FC Haunstetten e.V. 1950, Roggenstraße 52 (Rasensportplätze, Skaterpark) mit Augsburg Gators Baseball, Postillionstraße (Rasensportplatz)
- TBS Wünschig Tennis Badminton Squash, Inninger Straße 100 (Halle und offene Plätze, Minigolf)
- Hallenbad Haunstetten, Karl-Rommel-Weg 11
- Naturfreibad Haunstetten, Postillionstraße 1 (Liegewiese, Wasserfläche)

#### Bildungs-, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Haunstetten verfügt über ein breites Angebot an Bildungseinrichtungen, jedoch nicht für alle Altersstufen und Bedarfslagen: Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorte als Orte der frühkindlichen Erziehung

#### Soziale Einrichtungen in Haunstetten

- 🎓 Schule, Hochschule
- 👨‍⚕️ Arzt
- 💊 Apotheke
- 👶 Kinderkrippe/ -garten/ -hort
- 🕌 Glaubenshäuser
- 👴 Seniorenwohnheim
- 🎨 kulturelle und soziale Einrichtungen
- 🌊 Wasserflächen
- 📍 Entwicklungsgebiet Südwest

und Betreuung, vier Grundschulen, eine Mittelschule und Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche. Weiterführende Schulen wie ein Gymnasium, eine Realschule oder berufliche (Fach-)Schulen befinden sich in Haunstetten keine. Ihr Bedarf wird immer wieder erwähnt. Die nächsten Angebote an weiterführenden Schulen befinden sich in der Augsburgur Innenstadt und in Königsbrunn.

Ein sukzessiver Aus- und Umbau der Bildungslandschaft mit ganztägigen Lern- und Lebensräumen ist eine laufende Aufgabe. Zu den Maßnahmen zählen vor allem die Sanierung sowie teilweise der Neubau von Schulbauten und der Ausbau der Kinderbetreuung (Hortangebote). In Haunstetten ist die Modernisierung der Johann-Strauß-Grundschule dabei eines der dringlichsten Vorhaben die anstehen.

Die Schulstandorte in Haunstetten:

- Fröbel-Grundschule, Siebenbürgenstraße 19
- Eichendorff-Grundschule, Georg-Käß-Platz 1
- Johann-Strauß-Grundschule, Johann-Strauß-Straße 1
- Albert-Einstein-Mittelschule, Albert-Einstein-Straße 10
- private Franz-von-Assisi-Schule, Freie Mittelschule, freie Grundschule, Brahmsstraße 35

Die Möglichkeit Schulen als Anlaufpunkt und Raumangebot für außerschulische Aktivitäten zu nutzen (z.B. Vereinssport) wird punktuell betrieben. Hier liegt eine Chance, Schulgebäude und Freiräume (Spiel-, Sportanlagen) auch über ihren alltäglichen Betrieb hinweg zu öffnen und in den jeweiligen Quartieren Angebote zu schaffen.

Dem würde auch eine Vernetzung der Schulen im Stadtteil Vorschub leisten. Sie alle übernehmen gemeinsam soziale Funktionen und werden auch im Zusammenhang der jeweiligen Quartiere stärker wahrgenommen.

Die Ausstattung an sozialen Infrastrukturen in Haunstetten zeigt ein kleinteiliges Netz aus städtischen und freien sozialen Diensten sowie Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren. Eine Voraussetzung für die Stadtteil-Erweiterung Haunstetten Südwest ist die Deckung der dabei entstehenden Bedarfe an KiTa-Plätzen im Gebiet selbst, um die Angebote im bestehenden Haunstetten nicht zu belasten.

Die Angebotsformen sind vielfältig und in unterschiedlicher Trägerschaft. So gibt es neben den regulären Stadtteilkitas, auch Kindertageseinrichtungen



62 Die Eichendorff-Schule wurde erneuert und erstrahlt in neuem Glanz

gen der unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften sowie einen Waldkindergarten. Soziale und generationenübergreifende Angebote wie Familien- und Elternbildung oder Förderung von Familien mit Migrationshintergrund fehlen größtenteils in Haunstetten (Ausnahme der Familienstützpunkt und Generationentreff im BRK Stadtteilzentrum). Auch die Kirchen engagieren sich bei den sozialen und generationenübergreifenden Angeboten, insbesondere in der Erwachsenenbildung. Gleichwohl fehlt, auch aufgrund der Entfernung zur Innenstadt, ein Volkshochschulangebot. Bestehende Einrichtungen sind:

- Kath. Kindertagesstätte St. Albert, Tiroler Str. 5
- Märchenburg, Wachtelstraße 12
- Evang. Kindergarten „Schatzkiste“ Christuskirche, Rubezahlstraße 1
- Kath. Kindergarten St. Pius, Mittelfeldstraße 2
- Waldkindergarten Fuchsbau, Martinistraße 57
- Purzelbaum Arbeiterwohlfahrt AWO, Azaleenstraße 5 (Hort und Kindergarten)
- Kindergarten Janusz-Korczak, Brahmsstraße 33
- Johann-Strauß-Straße inkl. Familienstützpunkt und Mehrgenerationen Treffpunkt im Bayerischen Roten Kreuz (BRK) Stadtteilzentrum, Joh.-Strauß-Str. 11
- Dudenstraße, Dudenstraße 3
- Hort Eichendorffschule, Georg-Käß-Platz 1
- Kinderarche - Maxiclub, Marconistraße
- Jugendtreffpunkt „Südstern“, Albert-Einstein-Straße 10A

Das Hauptangebot für Jugendliche ist der ‚Südstern‘, ein Jugendhaus des Stadtjugendrings Augsburg in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Albert-Einstein-Schule - in einem stark sanierungsbedürftigen Gebäude. Die Einrichtung wurde nach Redaktionschluss geschlossen und sucht aktuell dringend einen neuen Standort.

### Religiöse Einrichtungen

In Haunstetten sind Kirchen mehrerer Konfessionen angesiedelt. Im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiets gibt es neben einer evangelischen und katholischen Glaubensgemeinschaft auch eine neuapostolische Kirchengemeinde. Neben ihrer klassischen Funktion sind die Kirchen mit ihren Gemeindezentren durch vielfältige Angebote wie offene Kinder- und Jugendarbeit und Seniorentreffs aktiv in der Stadtteilarbeit vertreten und spielen somit als Begegnungsorte für alle Altersgruppen eine große Rolle.

Glaubensgemeinschaften sind:

- kath. Pfarrei St. Albert Haunstetten, Leisenmahl 7
- Evan.-Luth. Christuskirche, Haunstetter Str. 244A
- Neuapostolische Kirche, Breitwiesenstr. 18
- kath. Pfarrei St. Georg Haunstetten, Dudenstraße 4
- kath. Pfarrei St. Pius Augsburg-Haunstetten, Inninger Str. 29
- DITIB-Moschee Augsburg-Haunstetten, Bürgermeister-Widmeier-Straße 29

Zusätzlich gibt es in der Kopernikusstraße die Kapelle St. Antonius von Padua und in der Poststraße die Muttergotteskapelle.

### Altersgerechtes Wohnen und soziale Einrichtungen

Als Folge des demographischen Wandels lebt schon heute ein überdurchschnittlich hoher Anteil älterer Bewohner in Haunstetten. Ein seniorengerechtes Wohnumfeld bedarf fußläufig erreichbarer, barrierefreier Nahversorgungseinrichtungen, wohnungsnaher sozialer und kultureller Infrastruktur, dezentraler und kleinteiliger Versorgungs-, Pflege- und Dienstleistungsangebote sowie häusliche Unterstützung und bedarfsgerechter Freiflächengestaltung. Es bestehen in Haunstetten Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege, Betreuungs- und Aktivierungsangebote für Menschen mit Demenz, Seniorenwohnanlagen sowie Pflege für Menschen mit Körperbehinderungen.

Haunstetten weist demnach eine relativ gut ausgebauten Infrastruktur in der Altenbetreuung auf. Ein Seniorenetzwerk mit teilhabefördernden und präventiven Angeboten für Ältere (wie einer Austauschplattform) fehlt, auch ausreichend soziale Treffpunkte für ältere Menschen sind in Haunstetten kaum oder nicht vorhanden. Zusätzlich befindet sich in Haunstetten das Sozialkaufhaus contact, das gespendete Waren



63 Kirche St. Georg

64 Kirche St. Albert

65 Die evangelische Christuskirche

annimmt und so preisgünstige Einkaufsmöglichkeiten für sozial schwache und benachteiligte Menschen anbietet. Auch werden hier verschiedene Workshops (beispielsweise zum Thema Handarbeiten) und (Sprach-)Kurse angeboten.

Altersgerechtes Wohnen und soziale Einrichtungen:

- SeniorenWohnen, Marconistraße 7
- AWO Alten- und Pflegeheim Haunstetten, Sauerbruchstraße 1
- Ruhesitz Wetterstein, Königsbrunner Str. 39
- Sozialstation Augsburg Süd (Caritas), Georg-Käßplatz 2
- contact in Augsburg e.V., Im Tal 8

### **Klinikum Augsburg Süd**

Ein sozial orientierter Nutzungscluster ist mit dem Klinikum Augsburg Süd und dem benachbarten AWO Alten- und Pflegeheim in der Krankenhausstraße vorhanden. Damit hat Haunstetten einen wertvollen medizinischen Anlaufpunkt, der gleichwohl als Außenstelle des Klinikum Augsburg immer auch dessen Gesamtstrategie unterworfen ist. Für die Entwicklung in Haunstetten ist das Klinikum ein wichtiger Faktor. Hier übernimmt Haunstetten Funktionen für das gesamte Augsburg, bietet Arbeitsplätze und stützt die lokale Infrastruktur (Einkaufen, Gastronomie, Freizeitangebote).



66 Ruhesitz Wetterstein in der Roggenstraße



67 Eingang und Zufahrt zum Klinikum



68 Blick über Haunstetten von West nach Osten – Brahmsstraße.  
Blick auch auf die Franz-von-Assisi-Schule

## 2.6 Wirtschaftsgeografische Bestandsaufnahme und Analyse

In die Bestandsaufnahme und die Bewertung der Ist-Situation im Themenfeld Wirtschaft und Einzelhandel sind neben der Auswertung von Daten und Statistiken sowie der vor-Ort-Erhebungen und Recherchen durch die *cima* in Haunstetten auch wesentliche Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsschritte wie u.a. Stadtteilspaziergänge, Schlüsselakteursgespräch oder Passantenbefragung sowie darüber hinausgehender Einzelgespräche eingeflossen.

### 2.6.1 Wirtschaft und lokale Ökonomie

Die Wirtschaft und die lokale Ökonomie sind wichtige Bausteine für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit sowohl von Städten und Gemeinden insgesamt, als auch von einzelnen Stadtteilen. Neben dem ökonomischen Faktor Einkommens- und Gewerbesteuer bietet eine Verzahnung von Arbeitsplätzen und Wohnraum auch Potenzial für einen Stadtteil der kurzen Wege.<sup>1</sup>

Beschäftigtenentwicklung und Arbeitslose  
Insgesamt sind in Haunstetten derzeit 10.424 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wohnhaft.<sup>2</sup> Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtteil Haunstetten ist in den vergangenen fünf Jahren positiv ausgefallen. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, konnte sowohl in Haunstetten insgesamt (+ 11,1 %) als auch in der Gesamtstadt Augsburg (+ 17,6 %) ein erheblicher Zuwachs verzeichnet werden. Innerhalb des Stadtteils Haunstetten sticht insbesondere der Bezirk Ost mit einem Beschäftigtenwachstum von rd. 14,8 % hervor.

Die positive Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Wirtschaftsstandortes Haunstetten spiegelt sich auch in den aktuellen Arbeitslosenstatistiken<sup>3</sup> wider. Im Jahr 2016 wurden in Haunstetten 588 Arbeitslose gezählt. Damit lag die Arbeitslosenquote im Stadtteil zwischen 2,7 % (Nord) und 4,0 % (West). Sie fiel im gesamten Stadtteil mit 3,4 % etwas niedriger aus als fünf Jahre zuvor (3,5 %). Zwischen den Bezirken im Stadtteil werden jedoch Unterschiede deutlich. Während in Nord und Süd ein leichter Anstieg der Arbeitslosenquote zu verzeichnen war, so ging die Arbeitslosigkeit bezogen auf die erwerbsfähige Bevölkerung in Haunstetten West und Ost zurück. Die Arbeitslosenquote im Stadtteil Haunstetten liegt insgesamt sowie in den Teilbezirken deutlich unter dem stadtweiten Durchschnitt von rd. 4,2 %.<sup>4</sup> Rd. 26,7 % der Arbeitslosen sind sog. Langzeitarbeitslose.<sup>5</sup> Teilzeitbeschäftigte machen einen Anteil von rd. 14,7 % an den Arbeitslosen in Haunstetten aus.

Beide Kennziffern, sowohl die Beschäftigtenzahl, als auch die Arbeitslosenquote sprechen für eine quantitativ grundsätzlich stabile bzw. positive Entwicklung des Arbeitsmarktes und Wirtschaftsstandortes Haunstetten.

### Unternehmensstruktur, Gewerbestandorte und Rahmenbedingungen in Haunstetten

Die Wirtschafts- und Gewerbestruktur in Haunstetten ist sehr vielfältig. Die Wirtschaftsstruktur in Haunstetten ist durch einen Mix aus größeren Gewerbebetrieben mit mehr als 200 Angestellten sowie einer Vielzahl klein- und mittelständischer Unternehmen gekennzeichnet. Der überwiegende Teil der grö-

TAB 1. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT  
QUELLE: STADT AUGSBURG, AMT FÜR STATISTIK UND STADTFORSCHUNG, 2018; STAND: JEW. 31.12.; AKTUELLERE ZAHLEN LIEGEN ZUM DERZEITIGEN ZEITPUNKT NICHT VOR

| SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE |               |                |                 |
|---|---------------|----------------|-----------------|
|   | 2011          | 2016           | ENTWICKLUNG     |
| HAUNSTETTEN NORD                          | 2.179         | 2.354          | + 8,0 %         |
| HAUNSTETTEN WEST                          | 2.796         | 3.123          | + 11,7 %        |
| HAUNSTETTEN OST                           | 2.014         | 2.313          | + 14,8 %        |
| HAUNSTETTEN SÜD                           | 2.390         | 2.634          | + 10,2 %        |
| <b>HAUNSTETTEN</b>                        | <b>9.379</b>  | <b>10.424</b>  | <b>+ 11,1 %</b> |
| <b>AUGSBURG</b>                           | <b>98.167</b> | <b>115.466</b> | <b>+ 17,6 %</b> |

## ARBEITSLOSE

|                    | 2011         |                   | 2016         |                   |
|--------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|
|                    | ARBEITSLOSE  | ARBEITSLOSENQUOTE | ARBEITSLOSE  | ARBEITSLOSENQUOTE |
| HAUNSTETTEN NORD   | 97           | 2,4 %             | 109          | 2,7 %             |
| HAUNSTETTEN WEST   | 225          | 4,7 %             | 201          | 4,0 %             |
| HAUNSTETTEN OST    | 151          | 4,2 %             | 150          | 3,9 %             |
| HAUNSTETTEN SÜD    | 104          | 2,5 %             | 128          | 3,0 %             |
| <b>HAUNSTETTEN</b> | <b>577</b>   | <b>3,5 %</b>      | <b>588</b>   | <b>3,4 %</b>      |
| <b>AUGSBURG</b>    | <b>8.182</b> | <b>4,6 %</b>      | <b>8.317</b> | <b>4,2 %</b>      |

ßeren Unternehmen ist dem produzierenden Gewerbe zuzuordnen.

Die hinsichtlich der Zahl der Angestellten größten Unternehmen<sup>6</sup> mit einer Mitarbeiterzahl von mindestens 50 sind in den nachfolgenden Karten verortet. Ein Großteil der Unternehmen des produzierenden Gewerbes findet sich im Gewerbegebiet Unterer Talweg / Auf dem Nol, sowie ein großer einzelbetrieblicher Standort an der Haunstetter Straße.

Zu den mitarbeiterstärksten Unternehmen in Haunstetten zählt die Firma Premium AEROTEC GmbH. Das Unternehmen der Flugzeugfertigung ist seit mehr als 100 Jahren am Standort ansässig und beschäftigt aktuell rd. 4.000 Angestellte.<sup>7</sup>

Des Weiteren ist als großes Unternehmen derzeit noch die Firma Fujitsu Technology Solutions mit einem Produktionsstandort und mehr als 1.500 Beschäftigten am Standort Haunstetten ansässig. Gemäß aktuellen Pressemeldungen (10/2018) soll der Unternehmensstandort bis zum Jahr 2020 geschlossen werden. Über etwaige Nachnutzungen des Firmenstandortes ist derzeit noch nichts bekannt.<sup>8</sup>

Weitere produzierende Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern sind u.a. Augsburger Autocenter Albert Sigg GmbH, Wafa Kunststofftechnik GmbH sowie Automobile Tierhold GmbH.

TAB 2. ARBEITSLOSE IN HAUNSTETTEN UND GESAMTSTADT  
 QUELLE: STADT AUGSBURG, AMT FÜR STATISTIK UND  
 STADTFORSCHUNG, 2018; STAND: JEW. 31.12.; AKTUELLERE  
 ZAHLEN LIEGEN ZUM DERZEITIGEN ZEITPUNKT NICHT VOR

Haunstetten ist jedoch nicht nur Standort produzierender Unternehmen, sondern auch wichtiger Verwaltungs-/Behördenstandort sowie regional bedeutender Einzelhandelsstandort. Größte Arbeitgeber sind diesbezüglich u.a. das Bayerische Landesamt für Umwelt und aus dem Einzelhandelsbereich die Möbelbranche (drei Möbelhäuser)<sup>9</sup>. Darüber hinaus liegt auch das Klinikum Augsburg Süd mit einer Vielzahl an Angestellten aus dem Medizinbereich im Untersuchungsgebiet. Besonders hervorzuheben ist außerdem die Nähe zum nördlich angrenzenden Uni Viertel mit der Universität Augsburg. Ein Cluster, im Sinne einer räumlichen Konzentration von vor- und nachgelagerten Unternehmen einer Branche, ist im Untersuchungsgebiet derzeit nicht zu erkennen.

Die mitarbeiterstärksten Gewerbebestände (Unterer Talweg) und Haunstetter Straße (Premium Aerotec) verfügen grundsätzlich über eine gute verkehrliche Erreichbarkeit. Wenngleich kein unmittelbarer Autobahnanschluss vorhanden ist, ist insbesondere das Gewerbegebiet Unterer Talweg für den Pkw- und Lkw-Verkehr regional und lokal gut über die westlich ver-

<sup>1</sup> Die Datenlage zu Wirtschaftsdaten auf Stadtteilebene ist nach Auskunft der Stadt Augsburg (Statistik & Stadtforschung) sehr eingeschränkt, sodass neben einer kurzen quantitativen Darstellung v.a. qualitative Aspekte des Wirtschaftsstandortes zum Tragen kommen.

<sup>2</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort liegen auf Stadtteilebene nicht vor.

<sup>3</sup> Die Arbeitslosenquote entspricht dem Anteil Arbeitslosen an der arbeitsfähigen Gesamtbevölkerung; d.h. Arbeitslosenquote = Anzahl Arbeitslose / Anzahl Wohnbevölkerung zw. 15 und 65 Jahren

<sup>4</sup> Quelle: Stadt Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung; Stand: jew. 31.12.

<sup>5</sup> Als Langzeitarbeitslose werden Personen bezeichnet, die seit mindestens einem Jahr als arbeitslos gemeldet sind (§ 18 Abs. 1 SGB III)

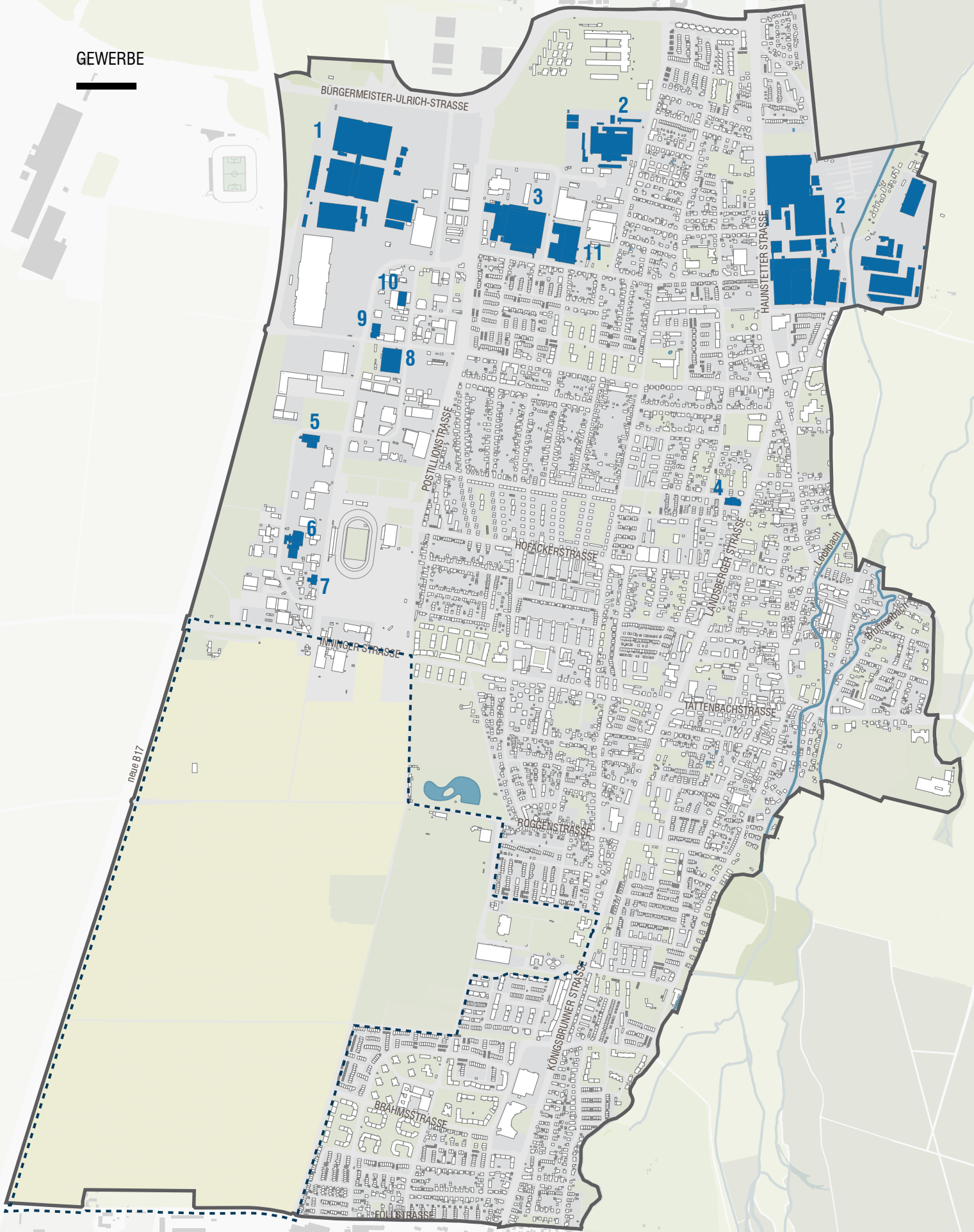
<sup>6</sup> Auskunft der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg: Sämtliche Gewerbebetriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern in Haunstetten. Die Mitarbeiterzahl je Betrieb wurde in Spalten, nicht im Detail, angegeben.

<sup>7</sup> Quelle: Homepage der Fa. Premium Aerotec GmbH [www.premium-aerotec.com](http://www.premium-aerotec.com)

<sup>8</sup> Nach Redaktionsschluss der Kapitel 1-3 wurde der Unternehmensstandort geschlossen (s. dazu Kapitel 4.5 Maßnahmen, Steckbrief 43 mit Hinweisen zur zukünftigen Perspektive).

<sup>9</sup> Hierbei ist zu beachten, dass in den Angaben der Mitarbeiterzahlen ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte enthalten sind. Beamte, welche zu großer Zahl im Bayerischen Landesamt für Umwelt tätig sind, sind hier ausgenommen. Entsprechen zählen die Behörden nicht zu den mitarbeiterstärksten Betrieben im Stadtteil.

GEWERBE





laufende Bundesstraße 17 zu erreichen. Des Weiteren ist mit mehreren Haltestellen der Trambahnlinien 2 und 3 eine ÖPNV-Anbindung der Standorte gewährleistet.

Das Gewerbegebiet im Bereich Unterer Talweg ist - wenngleich es keine Cluster- oder besondere Profilierungsansätze aufweist - ein geeigneter Gewerbestandort auch für kleinere klassische Gewerbebetriebe z.B. aus dem Produktions-, Verarbeitungs- oder Handwerksbereich.

Nördlich an Haunstetten schließt sich der Augsburg Innovationspark als bedeutender wissensintensiver Wirtschaftsstandort (u.a. Fraunhofer-Gesellschaft und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt) an. In Ergänzung zu den Unternehmen in Haunstetten unterstreicht das die Bedeutung des Augsburger Südens als Wirtschaftsstandort und ist ein Beleg für die Zukunftsfähigkeit. Wiederum nördlich davon befinden sich die Universität Augsburg sowie nördlich der Bundesstraße 300 die Messe Augsburg als drittgrößter Messestandort Bayerns.

Das Gewerbegebiet Unterer Talweg / Auf dem Nol im Nordwesten des Stadtteils ist der größte Gewerbestandort in Haunstetten mit, wie oben beschrieben, unterschiedlichen Strukturen. Hier sind neben den verschiedenen Gewerbebetrieben auch zahlreiche großflächige Einzelhandelsbetriebe ansässig (u.a. Möbel, Lebensmittel, Textil; vgl. Kap. 2.5.2).<sup>10</sup>

## Gewerbe

- Gewerbe
  1. Fujitsu Technology Solutions GmbH
  2. Premium Aerotec GmbH
  3. Wafa Kunststofftechnik GmbH
  4. Augsburger Autocenter Albert Sigg GmbH
  5. Bäckerei Rager
  6. RUCO-Licht GmbH
  7. Roschiwal + Partner Ingenieur GmbH
  8. Gebrüder Jäcklin GmbH
  9. Automobile Tierhold GmbH
  10. Druckerei Joh. Wlach GmbH & Co. KG
  11. blechTECH GmbH & Co. KG
- Entwicklungsgebiet Südwest

Bereits im Einzelhandelskonzept der Stadt Augsburg wurde empfohlen, den Einzelhandel am Standort Unterer Talweg – auch zugunsten der integrierten Lagen im Stadtteil - nicht noch weiter auszubauen (vgl. Einzelhandelsentwicklungskonzept Augsburg 2016).

Das gesamte Gewerbegebiet im Bereich Unterer Talweg wird durch Vergnügungsstätten, bordellartige Betriebe und durch die lange ungebremste Ausbreitung des Einzelhandels beeinträchtigt. So sind aktuell nahezu keine Flächen zur Weiterentwicklung des Gewerbebestandes verfügbar. Daher hat der Stadtrat der Stadt Augsburg Änderungen der Bebauungspläne 847 und 847B zur Nutzungssteuerung beschlossen. Diese Änderungspläne befinden sich aktuell im Verfahren.

## Entwicklungspotenzial

Um den Wirtschafts- und Unternehmensstandort Haunstetten durch Entwicklungen im vorhandenen Bestand (z.B. Verlagerungen, Erweiterungen) sowie durch Neuansiedlungen weiterzuentwickeln und zu stärken, sind attraktive und marktfähige verfügbare Gewerbeflächen erforderlich.

Nach Angaben der Stadt Augsburg (Wirtschaftsförderung) stehen aktuell kaum noch Neuentwicklungen / -ansiedlungen im Gewerbegebiet Unter Talweg / Auf dem Nol an. Dies ist v.a. auf die fehlende Flächenverfügbarkeit zurückzuführen. Im Stadtentwicklungskonzept (STEK) der Stadt Augsburg wurden im Handlungsfeld Wirtschaft und Wissenschaft zwar noch einige gewerbliche Potenzialflächen identifiziert. Während die Stadt Augsburg aber keine Flächen zur Gewerbeentwicklung mehr besitzt, sind die übrigen Flächen in Privatbesitz und stehen kurz- und mittelfristig nicht für Entwicklungen zur Verfügung. Entsprechend können Anfragen von Technologieunternehmen (z.B. Messtechnikbereich), die sich gerne in Haunstetten ansiedeln würden, aktuell nicht bedient werden. Möglicherweise entstehende Flächenpotenziale sollten, sofern verfügbar und möglich, nicht für den Einzelhandel, sondern vorzugsweise für Ansiedlungen oder Umsiedlungen klassischer Gewerbebetriebe genutzt werden. Auch sollten keine weiteren Nutzungen (z.B. Ärzte, Dienstleistungen, Freizeitnutzungen), die von Bedeutung für die Nahversorgungs- und Stadtteilzentrum sind, dort angesiedelt werden. Ein Ansiedlungspotenzial ergibt sich in Haunstetten möglicherweise durch die angekündigte Schließung von Fujitsu<sup>11</sup> und die damit ggf. freiwerdenden Flächen im Haunstettener Norden. Dieser Standort

<sup>10</sup> Die großflächigen Einzelhandelsbetriebe wurden nur im festgesetzten Sondergebiet zugelassen. Die übrigen Einzelhandelsbetriebe innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 847 weisen üppige Verkaufs- und Geschossflächen auf, da die Regelvermutungsgrenze aus der BauNVO 1977 anzuwenden war.

<sup>11</sup> s. hierzu Kapitel 4.5 Maßnahmen, Steckbrief 43, mit Hinweisen zur zukünftigen Perspektive

sollte nach Möglichkeit durch eine Unternehmensansiedlung nachgenutzt werden, die Augsburg als Arbeitsplatzstandort stärkt und die Wirtschaftsstruktur zielführend ergänzt. Gegebenenfalls bietet diesbezüglich auch die Nähe zum technologie- und wissensorientierten Standort Augsburg Innovationspark spezifisches Entwicklungspotenzial.

Die Bedeutung des Wirtschaftsstandortes Haunstetten ist einerseits, auch aufgrund der Nähe der Arbeitsstätten zu den Wohngebieten, wegen kurzer Wege und der Verzahnung von Wohnen und Arbeiten eine Stärke des Stadtteils. Andererseits besteht grundsätzlich insbesondere an den räumlichen Schnittstellen von Wohnen und Gewerbe Konfliktpotenzial (u.a. Lärm-, Geruchs-, Verkehrsbelastungen). In den vergangenen Jahren wurden jedoch z.B. im Bereich der Schafweidstraße aus Bürgersicht erhebliche Verbesserung insbesondere hinsichtlich der Anlieferung und des Parkens der Beschäftigten eingeführt, die zu einer Entlastung in der Nachbarschaft führten. Aus Sicht der Bürger haben sich die Konflikte insgesamt erheblich verringert.

Im Gewerbegebiet Unterer Talweg ist die Stadt bezüglich der Nutzungssteuerung bereits mit Änderungsbauplänen aktiv. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung der Stadt Augsburg besteht hinsichtlich des Themenfeldes Wirtschaft/Gewerbe im Rahmen des ISEK-Prozesses in Haunstetten grundsätzlich nur ein eingeschränkter Handlungsbedarf – wenngleich die angekündigte Schließung von Fujitsu und eine zielorientierte Nachnutzung des Standortes voraussichtlich eine Herausforderung, aber auch eine Chance für eine Neuentwicklung darstellen wird. Der Schwerpunkt der wirtschaftsorientierten Themen wird im weiteren Verlauf des ISEK v.a. im Bereich Einzelhandel und Versorgung liegen.

## 2.6.2 Einzelhandel und Nahversorgung

---

Einzelhandels- und Versorgungsstrukturen sind entscheidende Aspekte für die Attraktivität des Stadtteils. Neben der wohnortnahen Versorgung für die ansässige Bevölkerung ist der Einzelhandel auch Anziehungspunkt für Kunden aus der Umgebung. Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie übernehmen dabei nicht nur reine Versorgungsfunktionen, sondern können auch eine wichtige soziale Rolle spielen und Treffpunktfunktionen übernehmen. Sie können die Identität eines Stadtteils entscheidend mitprägen.

### Einzelhandelsbestand

Zur Erfassung der Angebotssituation wurde im Juni 2018 durch Mitarbeiter der circa eine Vor-Ort Erhebung des Einzelhandels in Haunstetten durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Erhebung gab es im Untersuchungsgebiet insgesamt<sup>12</sup>:

- 95 Einzelhandelsbetriebe
- ca. 74.020 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche
- ca. 194,8 Mio. € Bruttoumsatzleistung p. a.

Mit 95 Betrieben und rd. 74.020 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche ist rein quantitativ insgesamt ein umfangreicher Einzelhandelsbesatz vorhanden. Gemäß Einzelhandelsentwicklungskonzept 2016 ist Haunstetten nach der Innenstadt der Stadtteil mit dem umfangreichsten Einzelhandelsangebot.

Sortimente des periodischen Bedarfs (nahversorgungsrelevante Artikel) machen rd. 22 % des Gesamtbestandes aus. Hierin sind sowohl die im Stadtteil ansässigen Lebensmittelanbieter (u.a. Edeka, Rewe, Aldi) enthalten, als auch Drogeriefachmärkte sowie kleinteilige Strukturen (z.B. Bäcker, Metzger, Apotheke).

Klassische sog. innenstadtrelevante Sortimente, wie Bekleidung, Schuhe und Spielwaren werden lediglich in einer geringen Anzahl von Geschäften vorgehalten. Das Angebot wird insbesondere durch Fachmarktkonzepte in Gewerbegebietslage dominiert.

Mit rd. 37.760 m<sup>2</sup> ist der Großteil des Einzelhandelsbestandes dem Einrichtungsbedarf zuzuordnen. Dies ist auf die Agglomeration der Möbelanbieter XXXLutz, Mömax und Poco zurückzuführen. Sie verfügen über eine weit über die Stadtteilgrenzen hinausgehende Anziehungskraft und bilden einen der zentralen Möbelstandorte Augsburgs bzw. der Region aus.

<sup>12</sup> Zum Zeitpunkt der Erhebung (06/2018) befand sich ein Drogeriefachmarkt am Standort des E-Centers in Bau. Dies ist im Bestand noch nicht enthalten. Der Aldi Markt im Unteren Talweg wurde zum Zeitpunkt der Erhebung gerade abgerissen und neu gebaut. Er ist mit seiner bisherigen Verkaufsfläche im Bestand enthalten.

EINZELHANDELSBESTAND

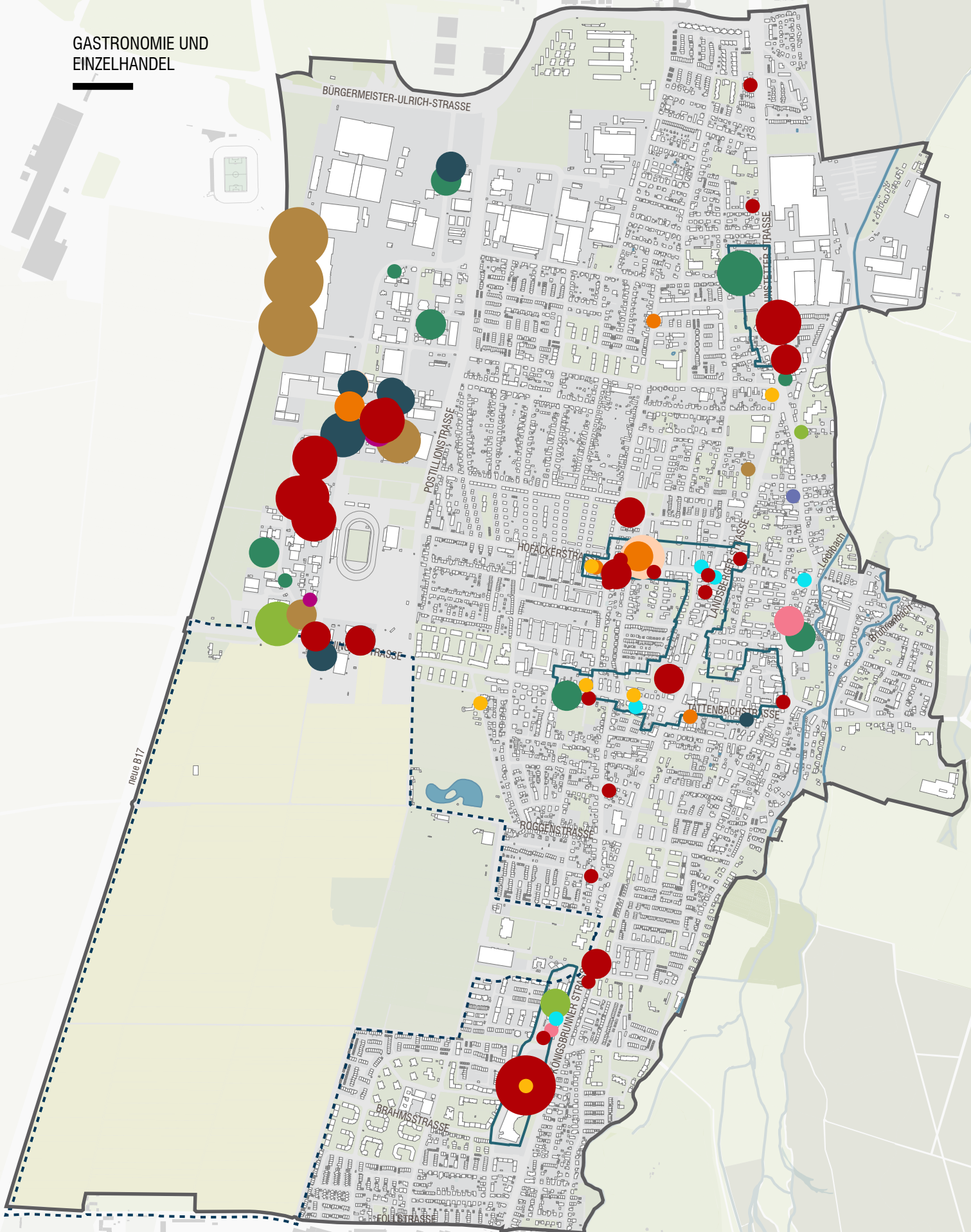
|  | ANZAHL BETRIEBE* | VERKAUFSFLÄCHE IN<br>M <sup>2</sup> ** | UMSATZ IN MIO. EUR |
|--|------------------|--|--------------------|
| NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL                   | 37               | 12.435                                 | 60,3               |
| GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE                  | 8                | 2.670                                  | 13,4               |
| SCHNITTBLUMEN, ZEITSCHRIFTEN                 | 6                | 1.440                                  | 3,5                |
| <b>PERIODISCHER BEDARF INSGESAMT</b>         | <b>51</b>        | <b>16.545</b>                          | <b>77,2</b>        |
| BEKLEIDUNG, WÄSCHE                           | 9                | 4.415                                  | 11,1               |
| SCHUHE, LEDERWAREN                           | 1                | 755                                    | 2,0                |
| BÜCHER, SCHREIBWAREN                         | 1                | 535                                    | 1,2                |
| SPIELWAREN, HOBBYBEDARF                      | 0                | 470                                    | 1,0                |
| SPORTARTIKEL, FAHRRÄDER                      | 3                | 1.370                                  | 4,1                |
| ELEKTROARTIKEL, UNTERHALTUNGS-<br>ELEKTRONIK | 2                | 2.535                                  | 5,9                |
| UHREN, SCHMUCK                               | 2                | 55                                     | 0,7                |
| OPTIK, AKUSTIK, SANITÄTSARTIKEL              | 4                | 175                                    | 1,4                |
| GLAS, PORZELLAN, KERAMIK, HAUSRAT            | 2                | 4.820                                  | 9,9                |
| EINRICHTUNGSBEDARF                           | 8                | 37.760                                 | 69,9               |
| BAUMARKTARTIKEL, GARTENBEDARF,<br>ZOOARTIKEL | 12               | 4.585                                  | 10,4               |
| <b>APERIODISCHER BEDARF INSGESAMT</b>        | <b>44</b>        | <b>57.475</b>                          | <b>117,5</b>       |
| <b>HAUNSTETTEN INSGESAMT</b>                 | <b>95</b>        | <b>74.020</b>                          | <b>194,8</b>       |

TABELLE 4: EINZELHANDELSBESTAND IM UNTERSUCHUNGSGEBIET  
QUELLE: CIMA-ERHEBUNG UND -BERECHNUNG 2018

\* ZUORDNUNG NACH SORTIMENTSSCHWERPUNKT

\*\* AUFTEILUNG DER TEILSORTIMENTE BEI  
MEHRBRANCHENUNTERNEHMEN AUF DIE  
VERSCHIEDENEN WARENGRUPPEN

# GASTRONOMIE UND EINZELHANDEL



Der Gesamtbestand ist nach Branchen untergliedert in der Karte dargestellt.

### Räumliche Einzelhandels- und Dienstleistungsstrukturen

Aus räumlicher Sicht können mehrere Schwerpunktbereiche festgehalten werden. Diese wurden auch bereits im gesamtstädtischen Einzelhandelsentwicklungskonzept 2016 identifiziert und z.T. als zentrale Versorgungsbereiche (Stadtteilzentrum sowie Nahversorgungszentren) klassifiziert.

#### • Stadtteilzentrum Haunstetten

Das Stadtteilzentrum Haunstetten befindet sich in zentraler Lage in den Bereichen Hofackerstraße, Landsberger Straße, Inninger Straße und Tattenbachstraße. Das Stadtteilzentrum war zum Zeitpunkt der gesamtstädtischen Erhebung 2016 das Stadtteilzentrum mit dem quantitativ geringsten Einzelhandelsangebot (vgl. EHK 2016).

Der Einzelhandel im Stadtteilzentrum ist im Wesentlichen durch kleinteilige Strukturen sämtlicher Bedarfsstufen geprägt. Insgesamt kann von einer relativ geringen Handelsdichte gesprochen werden, die mit

weiteren zentrenbildenden Nutzungen (z.B. Dienstleistungen, Gastronomie) durchsetzt ist. Mit Woolworth<sup>13</sup>, Millsfrisch sowie kleineren Einheiten fällt die Einzelhandelsdichte in der Hofackerstraße etwas größer aus als im sonstigen Bereich. Die Hofackerstraße stellt somit trotz ihres für ein Stadtteilzentrum relativ eingeschränkten Angebots die wesentliche Einzelhandelslage im Stadtteilzentrum dar. Im östlichen Bereich ist vergleichsweise wenig Einzelhandel verortet. Die räumliche Ausdehnung des Stadtteilzentrums ist vergleichsweise groß, sodass nicht vollumfänglich mit Austauschbeziehungen zwischen den Handelsstandorten zu rechnen ist. Darüber hinaus wirkt die mehrspurige B 17 alt als Barriere, die eine Trennung des östlichen und westlichen Teils des Stadtteilzentrums fördert. Die Funktionalität bzw. Versorgungsfunktion des Stadtteilzentrums ist aufgrund des geringen räumlich konzentrierten Angebotsbestands eingeschränkt. Insgesamt wird nicht deutlich, wo sich im Stadtteil das tatsächliche „Zentrum“ i.S. eines Treffpunktes oder Versorgungsschwerpunktes mit Aufenthaltsqualität befindet. Auch aus Bürgersicht ist ein solches Zentrum nicht vorhanden.

Der Einzelhandel ist überwiegend dem Nahversorgungsbedarf zuzuordnen. Darüber hinaus gibt es u.a. zwei Juweliers, ein Optikfachgeschäft, einen Hörgeräteakustiker sowie weitere kleinere Spezialanbieter. Fünf Ladenlokale standen zum Zeitpunkt der Erhebung leer. Darüber hinaus sind auch die Flächen Wienerwald sowie Hotel Gregor als Leerstände einzustufen. Aufgrund des Strukturwandels im Einzelhandel sowie der geringen Größe der Leerstände handelt es sich nicht um Flächen, die zu einer erheblichen und nachhaltigen Steigerung der Angebotsattraktivität sowie einer über den Nahbereich hinausgehenden Versorgungsfunktion beitragen können. Von der Ansiedlung eines dichten und attraktiven Fachgeschäftsbesatzes im Stadtteilzentrum – insbesondere auch in der Hofackerstraße – ist künftig nicht mehr auszugehen.

Der Bereich um den ehem. Wienerwald wurde von den Bürgern, als auch aus Betreibersicht (Netto) als potenzieller Entwicklungsstandort zur Aufwertung des Stadtteilzentrums ggf. mit (Außen)Gastronomie definiert. In der Hofackerstraße 19 (u.a. Woolworth) wird lt. Eigentümer derzeit eine neue Nahversorgungsnutzung geplant.

Der Angebotsbestand weist an einigen Stellen eine z.T. eingeschränkte städtebauliche Attraktivität und Aufenthaltsqualität auf (z.B. Hofackerstraße). Auch verfügen einige Einzelhandels- und Dienstleistungs-

**Gastronomie und Einzelhandel**

- Nahrungs- und Genussmittel
- Gesundheit und Körperpflege
- Zeitschriften, Schnittblumen
- Bekleidung, Wäsche
- Schuhe, Lederwaren
- Uhren, Schmuck, Optik, med-orth. Bedarf
- Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat
- Bücher, Schreibwaren
- Hobbybedarf, Zooartikel
- Heimtextilien
- Möbel, Antiquitäten
- Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik
- Sportartikel, Fahrräder
- Baumarktartikel, Gartenbedarf
- < 100 qm
- 100 - 799 qm
- 800 - 2.500 qm
- > 2.500 qm
- zentraler Versorgungsbereich
- Entwicklungsgebiet Südwest

<sup>13</sup> Die Entwicklung der Woolworth-Immobilie steht aktuell in Rede. Es wird u.a. die Möglichkeit zur Ansiedlung eines strukturprägenden Lebensmittelmarktes geprüft (Stand 09/2018).

betriebe über einzelbetriebliche Defizite (u.a. Ladengestaltung, Kundenansprache, digitale Sichtbarkeit). Insgesamt übernimmt das Stadtteilzentrum überwiegend lediglich noch eine Nahversorgungsfunktion für das nähere Umfeld auf. Entsprechend gab ein Großteil der befragten Passanten an, mindestens einmal pro Woche das Stadtteilzentrum aufzusuchen. Es stehen im zentralen Bereich allerdings kaum Flächen zur erheblichen Ausweitung der Einzelhandelsfunktion (Ausnahme Nahversorgung) zur Verfügung. Dennoch würde eine Aufwertung der städtebaulichen Situation und damit der Aufenthaltsqualität (z.B. Hofackerstraße) zu einer Sicherung des vorhandenen Grundangebotes beitragen können.

• Nahversorgungszentrum Haunstetten Nord

Das Nahversorgungszentrum Nord befindet sich im nördlichen Bereich der Haunstetter Straße. Mit den Lebensmittelmärkten Rewe und Norma sowie den jeweils in den Vorkassenbereichen verorteten Bäckereien liegt der Angebotsschwerpunkt im Lebensmittelsegment. Ergänzend ist mit Picks Raus ein größerer Sonderpostenmarkt vorhanden.

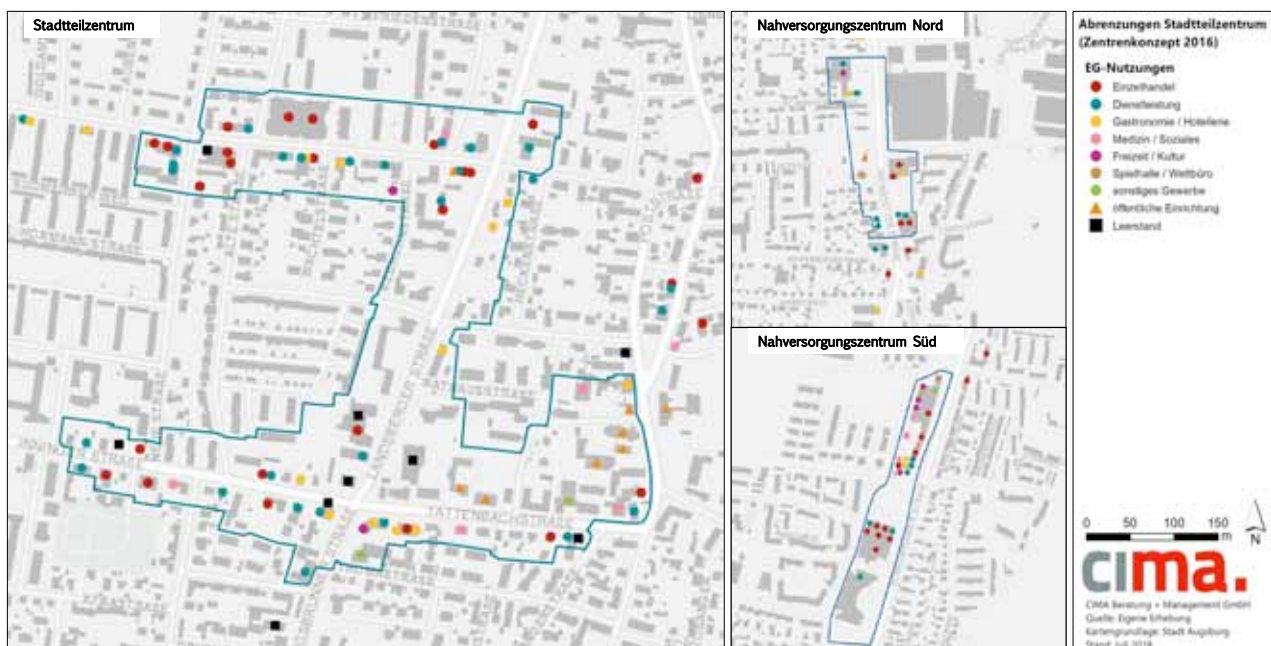
Ergänzende Strukturen im Nahversorgungszentrum sind Dienstleistungsbetriebe (u.a. Sonnenstudio, Friseur, Versicherungsbüro), Gastronomie, ein Fitnessstudio sowie eine Kirche. Wenngleich einige nahversorgungsrelevante Angebote fehlen (z.B. Drogeriewaren, Biolebensmittel, Apotheke), kann der Standortbereich insgesamt die ihm zugedachte Versorgungsfunktion übernehmen. Auch aus Betreiber-sicht (Rewe, Norma) handelt es sich um einen stabilen und wichtigen Standort.

Aufgrund der funktionalen Bauweise sowie der Lage an der verkehrsbelasteten ehemaligen Bundesstraße verfügt das Nahversorgungszentrum über eine nur geringe Aufenthaltsqualität und Treffpunktfunktion für die Bürger. Mit dem vorhandenen Nahversorgungsangebot sowie der guten, auch fußläufigen, Erreichbarkeit zeigten sich die Bürger hingegen zufrieden. Dies spiegelt sich auch in einer starken Besuchsfrequenz wider.

• Nahversorgungszentrum Haunstetten Süd

Das Nahversorgungszentrum Süd liegt an der Königsbrunner Straße und gliedert sich mit dem Edeka-Center sowie dem nördlich angrenzenden Dienstleistungszentrum in zwei Gebäudekomplexe. Neben Edeka als Magnetbetrieb sind weitere Betriebe des Nahversorgungsbedarfs ansässig (u.a. Bäcker, Metzger, Apotheke). Ergänzend sind u.a. ein Fahrradgeschäft sowie ein Handyshop ansässig. Zur Abrundung des bereits breit aufgestellten Nahversorgungsangebots wurde ein dm Drogeriefachmarkt im Nahversorgungszentrum angesiedelt.

Neben Einzelhandel beherbergt das Nahversorgungszentrum zahlreiche weitere zentrenprägende Nutzungen. Neben Dienstleistungsbetrieben befinden sich außerdem mehrere Arztpraxen, Gastronomen sowie Gewerbebetriebe an diesem Versorgungsstandort. Es handelt sich insgesamt aus versorgungsstruktureller Sicht, aber auch aus Betreiber- und Bürgersicht um einen stabilen und attraktiven Nahversorgungsstandort mit wichtiger Versorgungsfunktion für die umliegenden Wohngebiete. Aufgrund der städtebaulichen Rahmenbedingungen vor Ort ist jedoch nur eine eingeschränkte Aufenthaltsqualität gegeben.



#### • Gewerbegebietslage Unterer Talweg

Ein weiterer Einzelhandelsschwerpunkt in Haunstetten befindet sich im nordwestlichen Bereich des Stadtteils im Gewerbegebiet Unterer Talweg. Hier sind neben mehreren Lebensmittelmärkten (u.a. Aldi, Lidl, Rewe) einige großflächige Fachmarktformate angesiedelt. Größte Anbieter sind in diesem Zusammenhang die Möbelanbieter XXXLutz, Mömax und Poco. Insgesamt entfallen mit rd. 62.200 m<sup>2</sup> rd. 84 % des Verkaufsflächenbestandes auf diesen autokundenorientierten Gewerbegebietsstandort. Es handelt sich v.a. aufgrund der Möbelanbieter um einen überregional bedeutsamen Einzelhandelsstandort. Die nahversorgungsrelevanten Anbieter übernehmen aufgrund der Lage im Stadtteil nur eine eingeschränkte fußläufige Nahversorgungsfunktion. Die Lebensmittelstandorte dienen vielmehr dem wöchentlich stattfindenden Pkw-Einkauf.

#### **Spannungsfeld Handel in Haunstetten und Umfeld**

In der Gesamtbetrachtung des Einzelhandelsbesatzes wird im Untersuchungsgebiet der Gegensatz zwischen dem kleinteiligen, schwach besetzten SZ Haunstetten und dem anbieter- und verkaufsflächenstarken Gewerbegebiet Unterer Talweg deutlich. Insgesamt haben sich großformatige Neuansiedlungen in den vergangenen Jahren überwiegend auf das Gewerbegebiet konzentriert. Problematisch ist dies insbesondere mit Blick auf die zentrenrelevanten Sortimente wie u.a. Bekleidung und Schuhe / Lederwaren. Sie sind aus Sicht des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes für die Innenstadt von Augsburg sowie die Stadtteilzentren vorgesehen, da sie i.d.R. als attraktive Magnetbetriebe und damit Frequenzbringer für die Zentren fungieren. An dezentralen Standorten wie dem Gewerbegebiet Unterer Talweg wirken Betriebe mit diesen Sortimenten hingegen gegensteuernd und können Kaufkraft aus den entsprechenden Lagen abziehen.

Die Ansiedlungspolitik der vergangenen Jahre in Haunstetten liegt einerseits in den günstigen Rahmenbedingungen am Unteren Talweg (z.B. Flächenverfügbarkeit, Anbindung, Kopplungseffekte, Parkmöglichkeiten) begründet, zum anderen mangelt es an anderen Standorten wie dem Stadtteilzentrum an Flächenalternativen. Für Fachmarktformate mit einer Verkaufsfläche von mind. 400 m<sup>2</sup>, wie z.B. Jeans Fritz, K&L Ruppert oder Schuh Kern sind im SZ Haunstetten aktuell so gut wie keine Flächen verfügbar. Damit sind die Weiterentwicklungsmöglichkeiten des

Stadtteilzentrums deutlich eingeschränkt und konzentrieren sich auf kleinteilige Handels- und Dienstleistungseinrichtungen. Mit Ausnahme der Woolworth-Immobilie können aktuell im Stadtteilzentrum keine größeren Potenzialflächen für Einzelhandelsansiedlungen vorgefunden werden. Und insbesondere das Woolworth-Gebäude macht deutlich, wie komplex eine Neubelegung in den gewachsenen Strukturen des SZ Haunstetten ist.

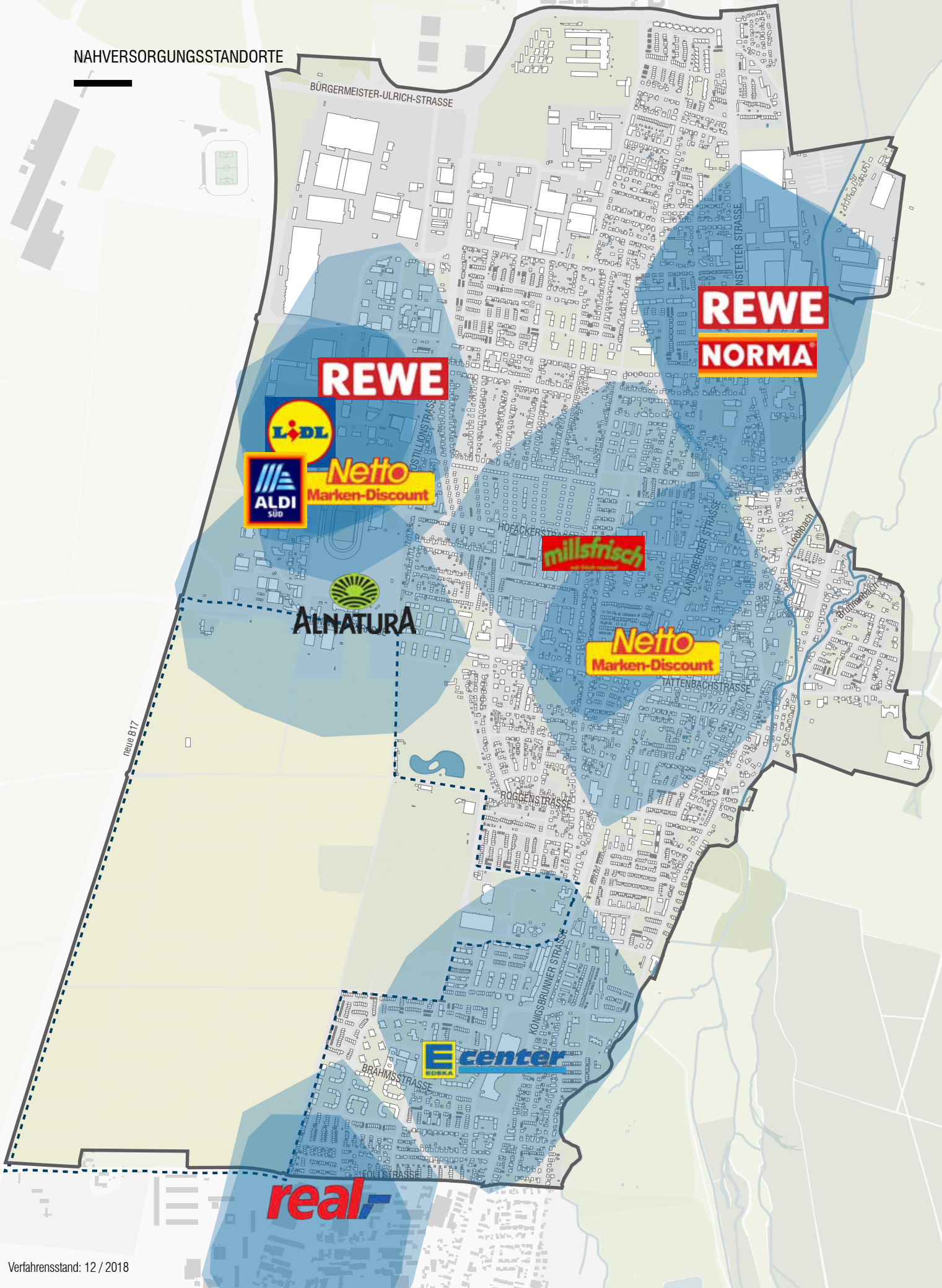
Mit Ansiedlung zahlreicher Betriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten im Gewerbegebiet Unterer Talweg, begünstigt durch gesamtstädtische Trends im Einzelhandel (u.a. wachsender Online-Handel) sowie Nachfolgeproblematiken bei inhabergeführten Geschäften hat sich die Situation im SZ Haunstetten in den letzten Jahren insgesamt zunehmend verschärft.

Die Einzelhandelslandschaft in Haunstetten wird zudem durch die Handelsstandorte im näheren Umfeld beeinflusst. Insbesondere die südlich angrenzende Stadt Königsbrunn mit zahlreichen Lebensmittelmärkten sowie Fachmarktformaten im nördlichen Siedlungsbereich nimmt eine wesentliche Wettbewerbssituation gegenüber Haunstetten ein. Auch aus Sicht der in Haunstetten tätigen Betreiber der Handelsbetriebe ist die Stadt Königsbrunn mit einem umfangreichen Angebot im Lebensmittelbereich sowie darüber hinaus als wesentlicher Wettbewerbsstandort einzustufen. Mit Blick auf die innenstadtrelevanten Sortimente (u.a. Bekleidung, Schuhe) nimmt im gesamtstädtischen Kontext insbesondere die Innenstadt Augsburgs eine wesentliche Versorgungsfunktion wahr, sodass Haunstetten hier abgesehen von den Fachmarktangeboten eine eher nachgeordnete Bedeutung innehat.

#### **Lebensmitteleinzelhandel und Nahversorgung**

Die wohnortnahe Lebensmittelversorgung der Bevölkerung im Untersuchungsgebiet wird im Wesentlichen durch die strukturprägenden Lebensmittelmärkte geprägt. Mit einigen großen Lebensmittelmärkten (Edeka Center, 2x Rewe, Aldi, Lidl, Norma, Netto, Millsfrisch), die überwiegend als modern und leistungsfähig einzustufen sind, ist quantitativ wie auch qualitativ ein gutes Angebot vorhanden. Lediglich vereinzelt weisen die Lebensmittelmärkte einen Modernisierungstau hinsichtlich Verkaufsflächengröße oder Ladenlayout auf (z.B. Netto, Landsberger Straße). Das Lebensmittelangebot in Haunstetten wird neben den o.g. Betriebstypen durch mehrere kleinteilige Anbieter (Getränkhandel, Bäcker, Metzger,

NAHVERSORGUNGSSTANDORTE





Spezialanbieter) ergänzt. Darüber hinaus nimmt der Wochenmarkt<sup>14</sup> in der Flachstraße Versorgungsfunktionen mit regionalen Frischeprodukten und eine Treffpunktfunktion für die Bewohner im Stadtteil wahr.

Mit Blick auf eine wohnortnahe Versorgung der Bewohner mit Nahrungs- und Genussmitteln ist jedoch nicht nur auf die quantitative sowie qualitative Ausstattung in diesem Segment abzustellen. Auch die räumliche Verteilung der genannten Anbieter ist von großer Bedeutung.

In der nachfolgenden Karte ist die aktuelle Nahversorgungsstruktur in Haunstetten hinsichtlich der wesentlichen Lebensmittelmärkte (VK > 600 m<sup>2</sup>) inkl. der fußläufigen Entfernungen von 5 Minuten dargestellt.<sup>15</sup> Die Karte stellt demnach die räumliche Abdeckung des Stadtteils mit fußläufigen Erreichbarkeiten von fünf Minuten der größeren Lebensmittelmärkte dar (inkl. der angrenzenden Betriebe in Königsbrunn).

Der Großteil der Anbieter befindet sich im Gewerbegebiet unterer Talweg, der, wie die Karte zeigt, nur eine äußerst geringe fußläufige Versorgungsbedeutung innehat. Lediglich die Bewohner im westlichen Randbereichs Haunstettens können die Anbieter fußläufig aufsuchen. Bewohner der zentraleren sowie westlichen Bereichen des Stadtteils sind für Einkäufe am Unteren Talweg auf das Auto bzw. Fahrrad oder den ÖPNV angewiesen. Die Betriebe am Unteren Talweg weisen allerdings eine wichtige Versorgungsfunktion für die im Gewerbegebiet arbeitenden Angestellten auf, sodass hier oftmals Einkäufe für die Mittagspause erledigt werden.

Neben dem Gewerbegebiet Unterer Talweg konzentriert sich das Angebot im Lebensmittelbereich auf die Verkehrsachse der alten B 17, an welcher sich die Nahversorgungsstandorte sowie das Stadtteilzentrum befinden.

Sowohl im nördlichen als auch im zentralen und südlichen Siedlungsgebiet des Stadtteils befinden sich

Bereiche, die außerhalb der fußläufigen Einzugsbereiche der Lebensmittelmärkte liegen. Entsprechend können einige Bewohner des Stadtteils keinen größeren Lebensmittelmarkt zu Fuß erreichen. Aufgrund der überwiegend engmaschigen Wohnbebauung im Stadtteil stehen jedoch in den Wohnquartieren keine ausreichenden Flächen zur Neuansiedlung und damit Angebotsverdichtung im Lebensmittelsegment zur Verfügung.

Im äußersten Süden des Stadtteils überlagern die Einzugsbereiche der Lebensmittelanbieter in der Nachbarstadt Königsbrunn die Wohngebiete Haunstettens. Entsprechend können sich die Bewohner im Süden von Haunstetten z.T. fußläufig in Königsbrunn mit Lebensmitteln versorgen.

Gewerbeverein Unser Haunstetten e.V.

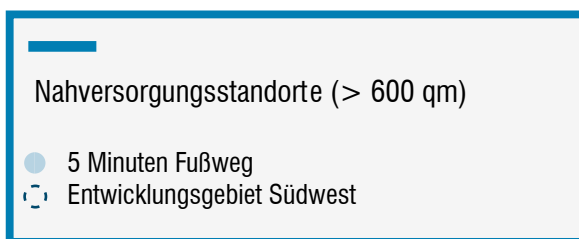
Im Dezember 2014 wurde im Stadtteil der Gewerbeverein „Unser Haunstetten e.V.“ gegründet.<sup>15</sup> Mit insgesamt ca. zehn aktiven Mitgliedern aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistungen und Handwerk handelt es sich bei Unser Haunstetten e.V. um einen sehr kleinen Verein. Mit dem Ziel die Attraktivität und Lebensqualität im Stadtteil zu erhöhen und den Wirtschaftsstandort zu stärken, führt der Verein regelmäßig Veranstaltungen und Aktionen durch. Hierzu zählen u.a.

- Gemeinsame Homepage und Facebook-Seite
- Stadtteilstadtfest mit Hüpfburg, Tombola und Glücksrad
- Jährlicher „Blumengruß“
- Spendensammlung für soziale Einrichtungen im Stadtteil

Nach eigenen Angaben einzelner Mitglieder gestaltet sich die Vereinsarbeit aufgrund mangelnder zeitlicher Ressourcen bei den Einzeln insgesamt vergleichsweise schwierig. Auch im Vergleich mit Gewerbevereinen in anderen Stadtteilen der Stadt Augsburg verzeichnet Unser Haunstetten e.V. entsprechend weniger Aktivitäten.

### Gastronomie und Hotellerie

Mit Blick auf das Gastronomieangebot wurden im Untersuchungsgebiet im Rahmen der Bestandserhebung insgesamt 35 Betriebe vorgefunden. Darunter ist ein



<sup>13</sup> Der kleine Wochenmarkt in Haunstetten findet immer freitags von 14 bis 15:30 Uhr in der Flachstraße statt. Er umfasst vier Stände mit u.a. Wurst- und Fleischwaren, Käse, Obst und Gemüse.

<sup>14</sup> Bei diesen dargestellten Entfernungen kann davon ausgegangen werden, dass die Märkte noch fußläufig von Kunden aus dem Wohnumfeld aufgesucht werden.

<sup>15</sup> Die cima hat am 17.10.18 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg an einer Sitzung des Vereins teilgenommen.

Mix aus Cafés, Kneipen, gut bürgerlichen Gaststätten, Vereinsheimen und Pizzerien sowie Imbissen.

Im Bereich ausländische Küche gibt es neben einigen Pizzerien nur ein gering ausdifferenziertes Angebot. So werden gängige Küchen wie z.B. Thai, Griechisch, Mexikanisch oder Indisch in Haunstetten überhaupt nicht angeboten. Systemgastronomie in Form von Schnell- bzw. Fastfood-Restaurants (u.a. McDonalds, Burger King) gibt es in Haunstetten ebenfalls nicht. Das vergleichsweise kleine Angebot an Cafés im Stadtteil wird durch mehrere Bäckereien mit Caféangebot ergänzt. Aus Sicht der Passanten besteht insbesondere in diesem Bereich (Café, Eisdiele) ein Ansiedlungsbedarf.

Die sog. Evening Economy<sup>16</sup> besteht im Wesentlichen aus typischen Eckkneipen sowie Sportsbars. Attraktive Cocktailbars sowie alternative Konzepte für ein junges Publikum (z.B. Studierende) sind hingegen lediglich äußerst vereinzelt vorhanden. Mehrere Vereinsheime sowie eine Shisha Bar ergänzen das Abendangebot.

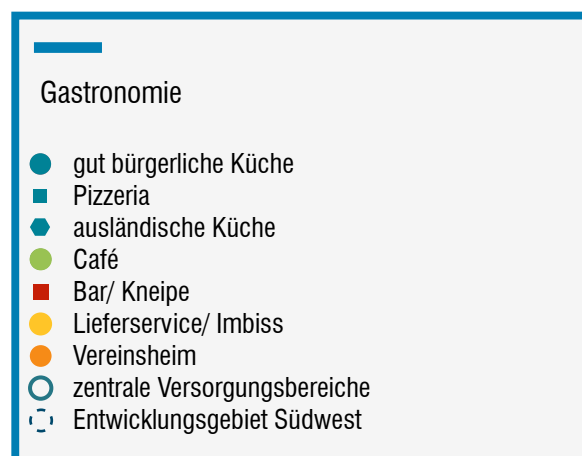
Knapp die Hälfte der vorhandenen Gastronomiebetriebe verfügt über einen Außenbereich, der zumindest in den Sommermonaten bewirtet wird und insgesamt zur Aufenthaltsqualität beiträgt. Zwei Gastronomiebetriebe bieten zudem in größerem Umfang Übernachtungsmöglichkeiten an und sind auf gängigen Websites (z.B. www.booking.com) als Hotels gelistet. Darüber hinaus mangelt es im Untersuchungsgebiet an Übernachtungsgelegenheiten bzw. Hotels. Insbesondere der Budget-Bereich (u.a. Hotelfilialisten wie Motel One, Ibis), welcher z.T. aus Sicht des örtlichen Gewerbes zur Unterbringung von Geschäftsreisenden erforderlich ist, fehlt im Stadtteil.

Hinsichtlich der Standorte sind die Gastronomiebetriebe einerseits im Stadtteilzentrum, zum Großteil jedoch in den sonstigen Lagen verortet. Insbesondere im Bereich der stark durch Pkw frequentierten Haunstetter Straße / Königsbrunner Straße / Landsberger Straße ist die Aufenthaltsqualität durch Lärm und Luftverschmutzung eingeschränkt. Im Stadtteilzentrum selbst besteht das gastronomische Angebot im Wesentlichen aus Imbissen (z.B. Döner), die nur wenig zu einer Verlängerung der Verweildauer sowie zur Aufenthaltsqualität und Identität oder zur Zentrumsbildung innerhalb des Stadtteilzentrums beitragen.

Aktuelle Trends aus dem Gastronomiebereich wie z.B. vegane Küche, Bowl- und Salatbars oder regionales Craft Beer, die ein junges und innovatives Publikum ansprechen, sind im Untersuchungsgebiet nur

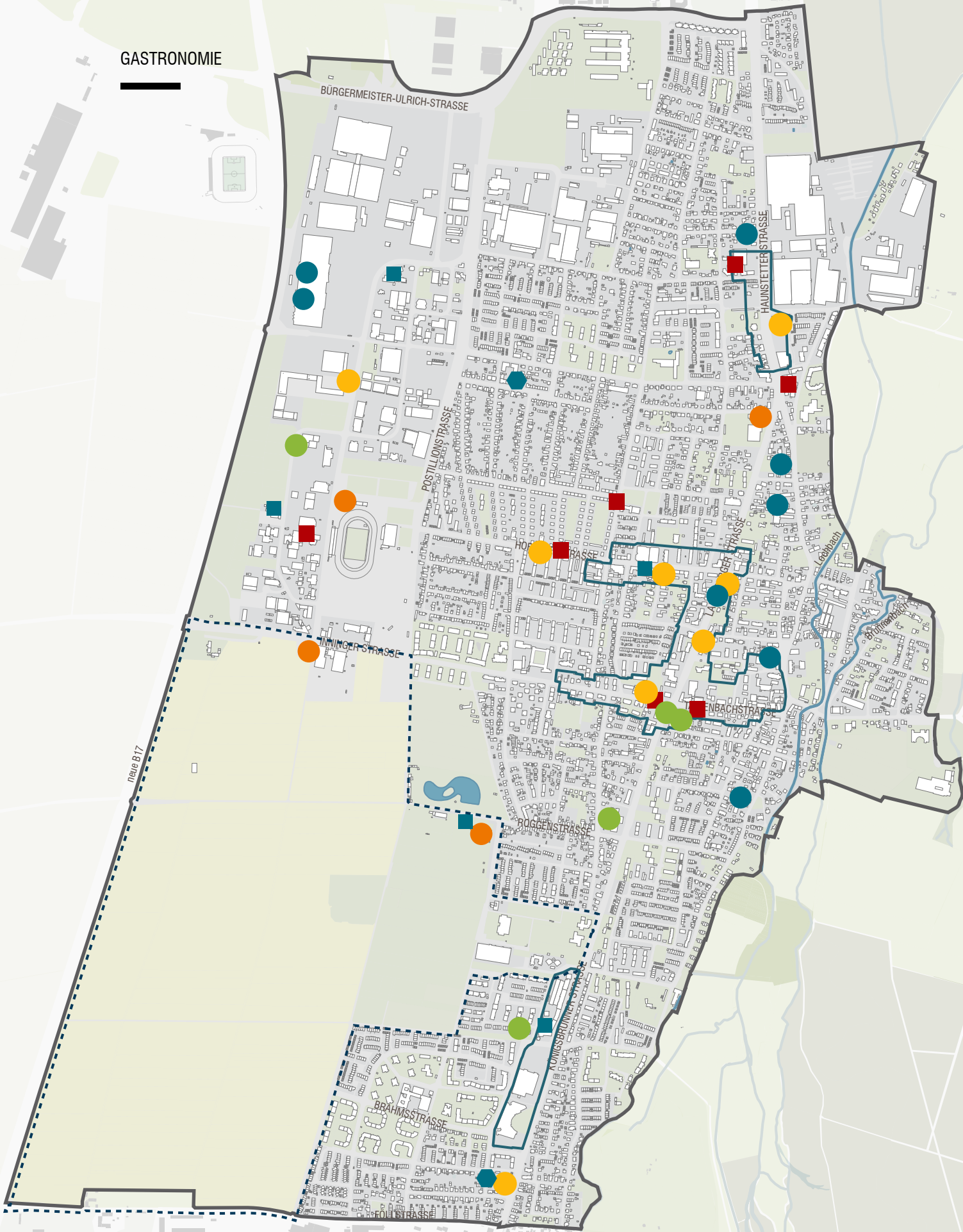


69 Gastronomieangebot in Haunstetten



<sup>16</sup> Evening Economy meint gastronomische Abendaktivitäten

GASTRONOMIE



wenig vertreten. Einzig in den Segmenten Burger / Pizza besteht im Stadtteil ein umfangreiches, und unterschiedliche Zielgruppen ansprechendes Angebot. Auch aus Sicht der befragten Passanten sind im Bereich moderner Gastronomie Angebotslücken vorhanden.

Die Einzelhandels- und Versorgungsstrukturen sind innerhalb des Stadtteils sehr unterschiedlich zu bewerten. Neben dem Stadtteilzentrum und zwei Nahversorgungsstandorten (Nord und Süd) nimmt auch das Gewerbegebiet Unterer Talweg mit zahlreichen großformatigen Handelsbetrieben die Funktion eines wesentlichen Handelsstandortes im Stadtteil wahr. Daraus ergibt sich innerhalb Haunstettens eine intensive Wettbewerbssituation zwischen den Einzelhandelsstandorten.

Während die räumliche Lebensmittelnahversorgungsstruktur im Wesentlichen als gut zu bezeichnen ist, ist im Stadtteilzentrum auf ein sehr geringes darüber hinaus gehendes Einzelhandelsangebot hinzuweisen. Weiterentwicklungspotenziale entfallen im Stadtteilzentrum im Wesentlichen auf Nahversorgungsangebote. Derzeit existiert kein funktionales Zentrum mit Treffpunktcharakter, Aufenthaltsqualität und städtebaulicher Attraktivität.



## 2.7 Verkehrsplanerische Bestandsaufnahme und Analyse

### Lage

Die ehemalige Stadt Haunstetten befindet sich im Süden Augsburgs und wurde 1972 mit der Siedlung Siebenbrunn nach Augsburg eingemeindet.

Eine deutliche Zäsur stellt die übergeordnete Straßeninfrastruktur, die B17alt (Haunstetter, Landsberger bzw. Königsbrunner Straße), die Haunstetten in Nord-Süd-Richtung durchschneidet, dar. Im Westen wird der Stadtteil durch die B17neu begrenzt, im Osten erstreckt sich der Stadtwald Augsburg, dessen östliche Grenze der Lech bildet. Im Norden geht das Siedlungsgebiet nahtlos in das Universitätsviertel der Stadt Augsburg über, im Süden schließt direkt die Stadt Königsbrunn an. Die B17alt verbindet Haunstetten mit dem Stadtzentrum Augsburg und der Nachbargemeinde Königsbrunn. Die B17neu verläuft im Westen Haunstettens und stellt eine Verbindung zum überregionalen Verkehrsnetz dar mit Anschluss an die A8 München-Stuttgart und die A96 München-Lindau. Haunstetten ist über die Bürgermeister-Ulrich-Straße und die Inninger Straße an die B17neu angeschlossen. Diese beiden Straßen verbinden die B17alt mit der B17neu.

Neben diesen überörtlichen Anbindungen gibt es außerdem eine Reihe von regionalen Verbindungen in die Nachbarstädte- und gemeinden, wie z.B. nach Inningen. Das luftlinienmäßig nahe gelegene Kissing ist nur umwegig im Süden über Königsbrunn und Mering und im Norden über Augsburg-Hochzoll zu erreichen.

### Straßenhierarchie

Das Straßen- und Wegenetz des Stadtteils Haunstetten wurde nach seiner Funktion gemäß RASt 06 (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) eingeteilt. Als Hauptverkehrsstraßen wurden die B17alt (Haunstetter / Landsberger- bzw. Königsbrunner Straße), die Inninger Straße sowie am nördlichen Rand von Haunstetten die Bürgermeister-Ulrich-Straße eingestuft. Zu den Sammelstraßen zählen die, Kopernikusstraße, Hofackerstraße, Ellensindstraße, Bürgermeister-Wiedmeier-Straße, Brahmsstraße, Bürgermeister-Rieger-Straße, Postillionstraße, Martinstraße und Tattenbachstraße sowie die Breitwiesenstraße und die Neue Straße. In die Kategorie der

Gewerbestraßen gehören die Josef-Schorer-Straße, der Untere Talweg, Bischofsackerweg, Im Tal, Auf dem Nol und die Kopernikusstraße westlich der Postillionstraße. Die Postillionstraße ist südlich der Inninger Straße eine anbaufreie Straße. Alle anderen Straßen werden als Wohnstraßen eingestuft.

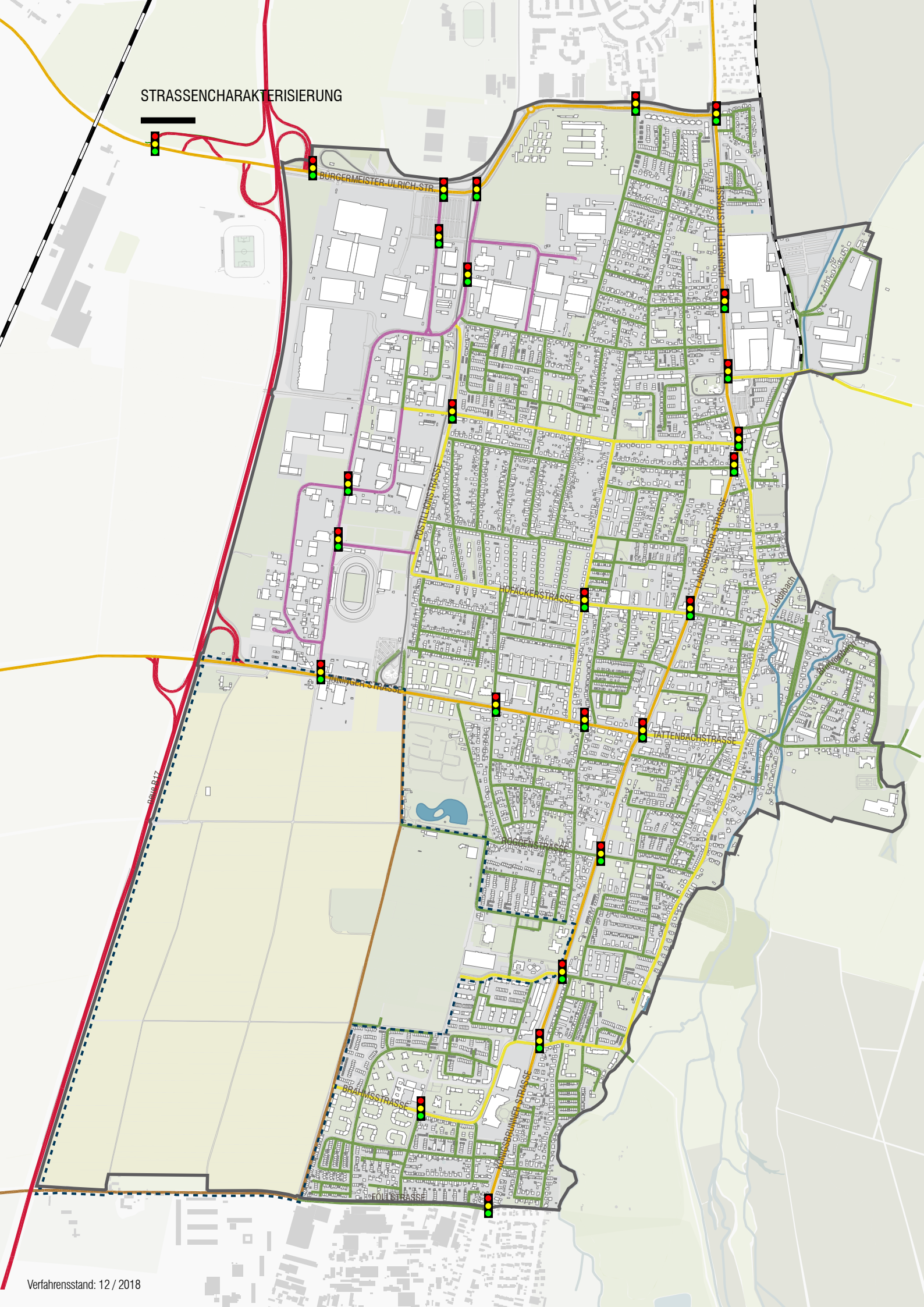
Alle Wohngebiete, die östlich und westlich der B17alt liegen, sind als Tempo-30-Zonen ausgewiesen, allerdings gilt nicht überall die Rechts-vor-links-Regelung. Tempo 50 ist auf den Hauptverkehrsstraßen Bürgermeister-Ulrich-Straße und Inninger Straße, im Gewerbegebiet sowie in der Bürgermeister-Wiedmeier-Straße und der Kopernikusstraße angeordnet. Auf der vierspurigen B17alt ist durchgängig Tempo 50 erlaubt.

Die Querschnitte der Straßen sind sehr unterschiedlich, so ist zum Beispiel die zur B17neu führende Inninger Straße in manchen Abschnitten relativ schmal, (Höhe Hopfenstraße Fahrbahn ca. 6,30m) während die Roggenstraße als Sammelstraße vor allem im Bereich der Sportanlagen überdimensioniert breit ist (Fahrbahn ca. 7,40m). Die Bürgermeister-Wiedmeier-Straße beginnt im Norden als relativ großzügig trassierte breite Straße (Fahrbahn ca. 10,30m), während sie sich in der historischen Ortsmitte von Haunstetten in das Einbahnstraßenpaar Poststraße und Bürgermeister-Wiedmeier-Straße aufteilt. Die Tattenbachstraße als wichtige West-Ost-Erschließung ist durch den ruhenden Verkehr in ihrem Querschnitt relativ stark eingeschränkt, Begegnungsverkehr ist nicht immer möglich.

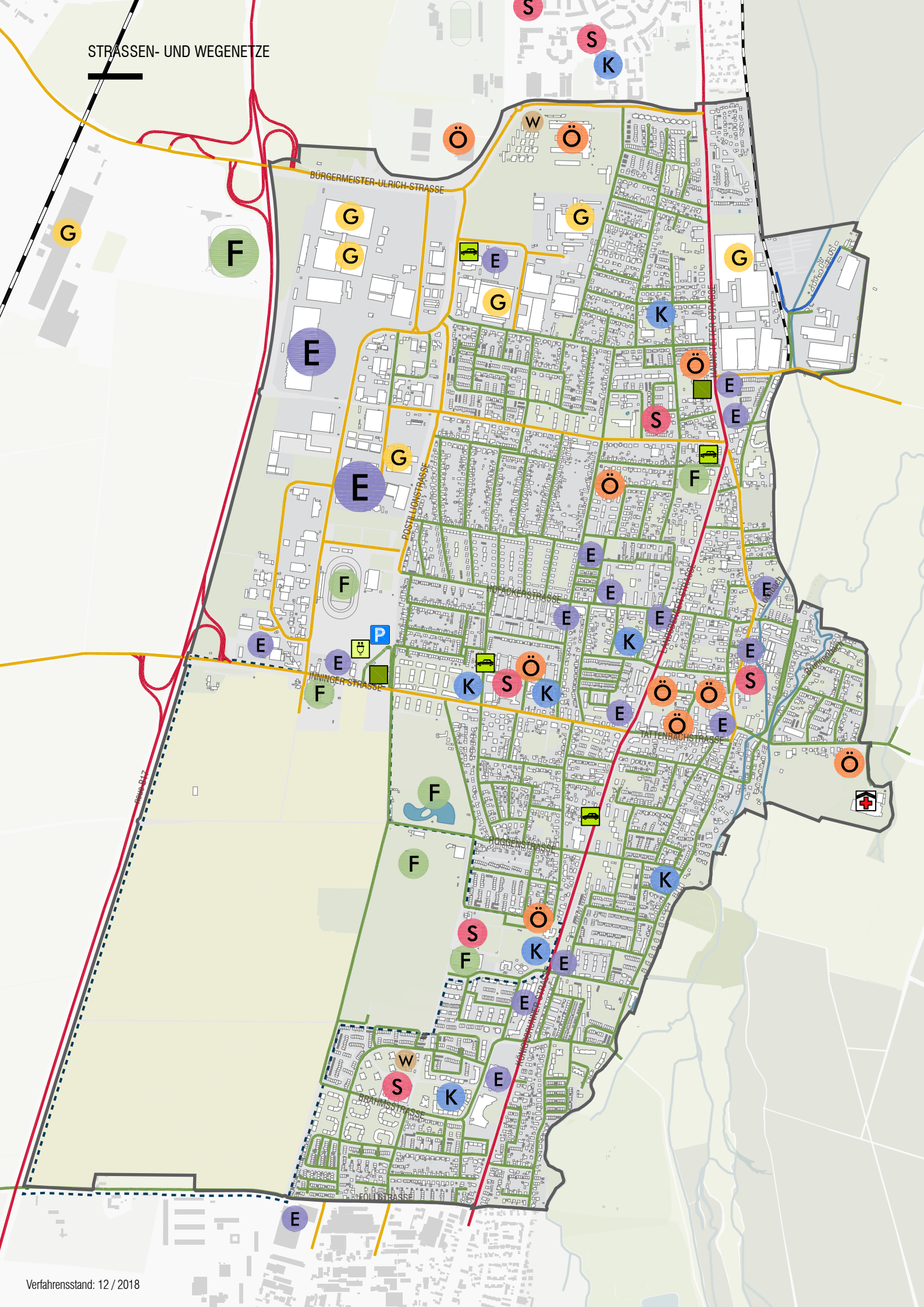
### Straßencharakterisierung nach RASt 06

- Straße nach RASt 06
- Klassifizierte Straße
- Hauptverkehrsstraße
- Sammelstraße
- Wohnstraße
- Gewerbestraße
- Sonstige Straßen
- Anbaufreie Straße
- 🚦 Lichtsignalanlage
- Bahnlinie
- Localbahnlinie
- 📍 Entwicklungsgebiet Südwest

# STRASSENCHARAKTERISIERUNG



STRASSEN- UND WEGENETZ







71 Tempo-30-Zone

72 B17alt - Tempo 50

Als zusätzliche Mobilitätsangebote in Haunstetten gibt es eine Ladestation für Elektroautos am P&R Haunstetten West sowie 3 Car-Sharing-Stationen.

### Verkehrsmagnete

Quell- und Zielpunkte mit hohem Verkehrsaufkommen sind die Trambahndaltestellen, große Arbeitgeber (z.B. Aerotec, Wafa Germany, Lechler GmbH), Einkaufsschwerpunkte an der B17alt und im Gewerbegebiet Unterer Talweg, Schulen und Bildungseinrichtungen (z.B. Universität Augsburg (Universitätsstraße), IHK Akademie (Salomon-Indler-Straße), Sankt Elisabeth KJF Berufsbildungs- und Jugendhilfzentrum (Fritz-Wendel-Straße), Fröbel-Grundschule

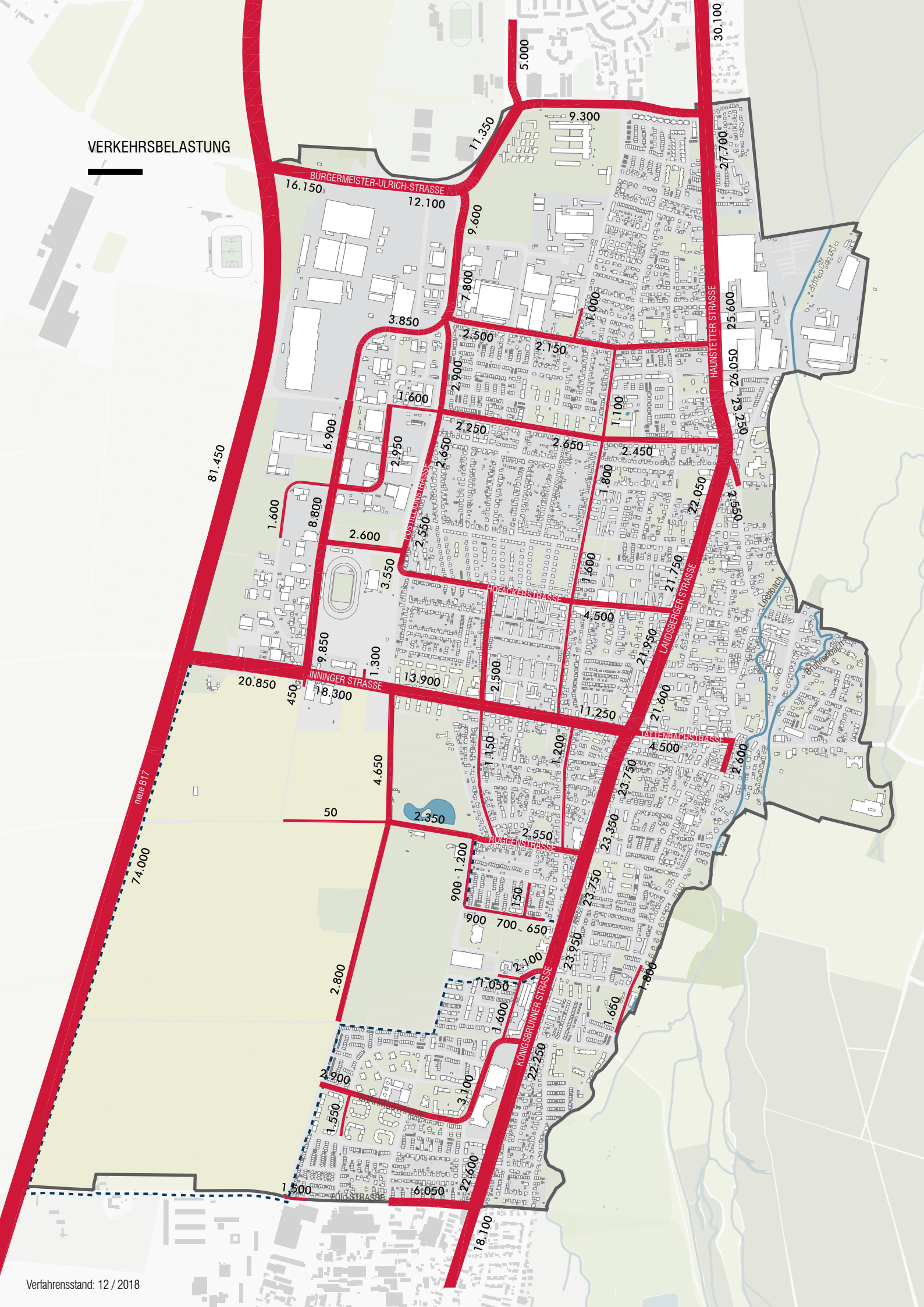
Augsburg-Haunstetten (Siebenbürgenstraße), Eichendorff Grundschule (Georg-Käß-Platz), Albert-Einstein Mittelschule (Albert-Einstein-Straße), Johann-Strauß-Grundschule (Johann-Strauß-Straße), Franz-von-Assisi-Schule (Brahmstraße), Kindergärten (Kindertagesstätte Ulrich-Schiegg-Straße (Ulrich-Schiegg-Straße), Katholische Kindertagesstätte St. Albert (Tiroler Straße), Evangelischer Kindergarten Christuskirche (Rübezahlstraße), Katholischer Kindergarten St. Pius (Mittelfeldstraße), Kindertagesstätte (Johann-Strauß-Straße), Waldkindergarten Fuchsbau (Martinistraße), Kindergarten Janusz-Korzak (Brahmstraße), Sport- und Freizeiteinrichtungen (z.B. WWK Arena (Bürgermeister-Ulrich-Straße), Bezirkssportanlage Haunstetten, TSV Haunstetten (Landsberger Straße), TBS Wünschig Tennis Badminton Squash (Inninger Straße), .....Tennisclub TSV Haunstetten (Roggenstraße), ein Hallenbad und ein Naturfreibad, Evangelische/Katholische Kirchen und Gemeindezentren, Naherholungsgebiete (z.B. Stadtwald, Lech, Lautersee, Ilsee) sowie Verwaltungseinrichtungen des Stadtteils Haunstetten bzw. öffentliche Einrichtungen (z.B. Bayerisches Landesamt für Umwelt).

Einkaufsmärkte und größere Arbeitgeber erzeugen in der Regel ein höheres Kfz-Verkehrsaufkommen, wohingegen Schulen, Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen ein höheres Maß an Radfahrer- und Fußgängeraufkommen induzieren.

**Straßen- und Wegenetz sowie Verkehrsmagnete**

- zulässige Höchstgeschwindigkeit > 50 km/h
- zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
- zulässige Höchstgeschwindigkeit 20 km/h
- Einzelhandel
- Schule
- öffentliche Einrichtung
- Freizeiteinrichtung
- Gewerbe
- Kindertagesstätte/ Kindergarten
- Studentenwohnheim
- Krankenhaus/ Soziale Einrichtung
- BikesSharing-Station
- CarSharing-Station
- E-Ladestation
- P Park-and-Ride Parkplatz
- Bahnlinie
- Localbahnlinie
- Entwicklungsgebiet Südwest

# VERKEHRSELASTUNG



## Verkehrsbelastung

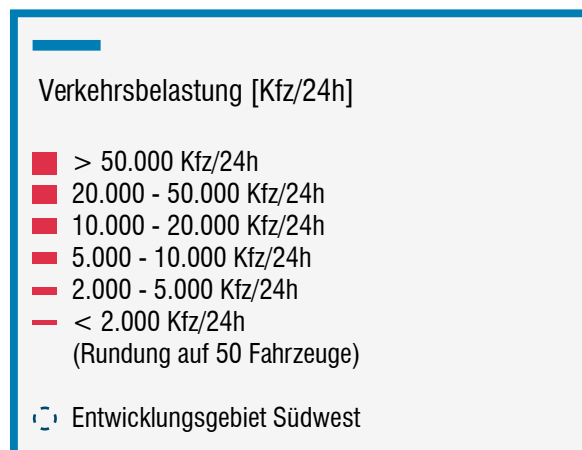
Die höchste Verkehrsbelastung im Stadtteil Haunstetten findet sich erwartungsgemäß auf der B17alt. Die Belastungen steigen in ihrem Verlauf durch Haunstetten Richtung Augsburg Stadtmittle leicht an. So wurden auf der B17alt in Höhe Hofackerstraße ca. 21.750 Kfz/24 Std. ermittelt. Am Knotenpunkt Schafweidestraße waren es bereits ca. 26.050 Kfz/24 Std. und südlich der Bürgermeister-Ulrich-Straße ca. 27.700 Kfz/24 Std. Auffällig ist hier jedoch die asymmetrische Belastung, in Fahrtrichtung Norden wurden rund 3.000 Kfz/24 Std. mehr als in der Gegenrichtung gezählt. In der Abbildung werden die Verkehrsbelastungen als Querschnittswerte dargestellt, dem Verfasser liegen aber auch die richtungsbezogenen Werte vor, die diese Asymmetrien zeigen.

Die Belastung der B17alt bewegt sich auf die ganze Stadt bezogen in einer Größenordnung, die auch andere Hauptverkehrsachsen in Augsburg aufweisen, wie die Friedberger Straße die Donauwörther Straße, die Gögginger Straße, die Neusässer Straße oder die Neuburger Straße.

In der Bürgermeister-Ulrich-Straße wurden westlich des Unteren Talwegs ca. 12.100 Kfz/24 Std. gezählt und in der Inninger Straße unmittelbar westlich der B17alt 11.250 Kfz/24 Std. Westlich der Endhaltestelle der Linie 3 weist die Inninger Straße bereits eine Belastung von rund 18.300 Kfz/24 Std. auf. Auch bei der Inninger Straße kann vor allem im östlichen Abschnitt eine Asymmetrie der Fahrtrichtungen festgestellt werden. Hier wirkt sich ein starker Abbiegestrom von der B17alt aus Süden zur Inninger Straße aus. In der Postillionstraße südlich der Inninger Straße überwiegt offenbar die Gegenrichtung. Dies kann mit Abbiegewiderständen zusammenhängen, die die Routenwahl beeinflussen.

Höhere Belastungen lassen sich noch am Unteren Talweg (9.850 Kfz/24 Std.) und in der Postillionstraße südlich der Inninger Straße (4.650 Kfz/24 Std.) feststellen.

Die Schwerverkehrsanteile liegen im gesamten Stadtgebiet von Haunstetten unter 5%.





### 2.7.1 ÖPNV

73 Augsburg Verkehrs- und Tarifverbunds

Haunstetten ist durch eine Vielzahl verschiedener Verkehrsmittel gut in das öffentliche Personennahverkehrsnetz des Augsburgers Verkehrs- und Tarifverbunds sowie das regionale öffentliche Personennahverkehrsnetz integriert (s. Abb. 73). Es sind Anschlüsse an die Straßenbahn, die Stadtbusse und die Regionalbusse vorhanden. Auch eine Anruf-Sammel-Taxi-Linie besteht. Beim Blick auf das Liniennetz der Stadt Augsburg wird deutlich, dass der Stadtteil Haunstetten im Vergleich mit anderen Stadtteilen durch zwei Trambahnlinien und ergänzende Buslinien gut erschlossen ist.

Durch den westlich des Stadtteils gelegenen Bahnhof Inningen und dem Haltepunkt Haunstetter Straße bestehen weitere Anschlüsse an das Regionalzugnetz (Augsburg - München über Haunstetter Straße). Die Bayerische Regiobahn (BRB) betreibt die Strecken Augsburg - Landsberg und Augsburg - Buchloe - Füssen, über die auch Inningen angebunden ist. Der Bahnhof Inningen kann von Haunstetten aus im Norden über die Bürgermeister-Ulrich-Straße und im Süden über die Hohenstaufenstraße angefahren werden. Die Hohenstaufenstraße ist die direkte Fortsetzung der Inninger Straße. An beiden Verbindungen sind straßenbegleitende Radwege vorhanden.



74 Straßenbahn Haunstetten



77 Barrierefrei ausgebaute Haltestellen mit überdachten Wartehaus

Damit bieten sie auch Haunstettener Radfahrern die Möglichkeit den Bahnhof Inningen zu erreichen. Zusätzlich können Radfahrer auch die Unterführung an der Theodor-Sachs-Straße in Inningen nutzen. Diese ist über die anbaufreie Straße in Verlängerung der Kopernikusstraße erreichbar. Von der Kreuzung Inninger Str./Tattenbachstr. – Haunstetter Str./Landsberger Str. ist der Zughaltepunkt Haunstetter Straße ca. 5 km entfernt und durch die verlängerte Straßenbahnlinie 3 und eine mögliche Verlängerung der Linie 2 gut angebunden. Über die zukünftige Anbindung nach Königsbrunn werden außerdem weitere Busverbindungen nach Osten zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es innerhalb Haunstettens mehrere Nachtbuslinien. Alle Haltestellen werden sukzessive barrierefrei ausgebaut, so dass auch mobilitätseingeschränkte Personen leichter ans Ziel kommen.

## Straßenbahn

Haunstetten ist durch die Straßenbahnlinien 2 und 3 mit dem Stadtzentrum Augsburgs verbunden. Erstere verkehrt zwischen den Endstationen „Augsburg West P + R“ und „Haunstetten Nord“. Innerhalb Haunstettens fährt sie die Haltestellen „Messerschmitt“, „Baugenossenschaft“, und „Volkssiedlung“ an. Allerdings besteht keine direkte Verbindung zum Augsburger Hauptbahnhof. Nur der zentral gelegene Augsburger Königsplatz (zentraler Umsteigeplatz) ist eine Station der Linie. Die Tram 3 hingegen fährt zwischen den Endhaltestellen „Stadtbergen“ und „Haunstetten West P + R“. In Haunstetten bedient die Linie 3 die Haltestellen „Hofackerstraße“, „Kopernikusstraße“, „Fujitsu/Bischofsackerweg“, „Universität“ und „Innovationspark“. Außerdem besteht ein Halt am Augsburger Hauptbahnhof. Im Fall eines Fußballspiels in der Fußball-Arena, verkehrt zusätzlich die Tramlinie 8.

Die Anzahl der Fahrten, der Fahrtbeginn und die Taktung der Tramlinien sind abhängig vom Wochentagstyp und der Tageszeit. Es wird unterschieden zwischen Montag bis Freitag an Schultagen, Montag bis Freitag an Ferientagen, Samstage und Sonn- und Feiertage. So weisen beide Linien in beide Richtungen werktags außerhalb der Ferien mehr als 100 Fahrten auf. Das entspricht je nach Tageszeit einen 5-15 Minuten Takt.



75 Haunstetten West

76 Haunstetten Nord

ÖPNV-NETZ



neue B17

BÜRGERMEISTER-JULICH-STRASSE

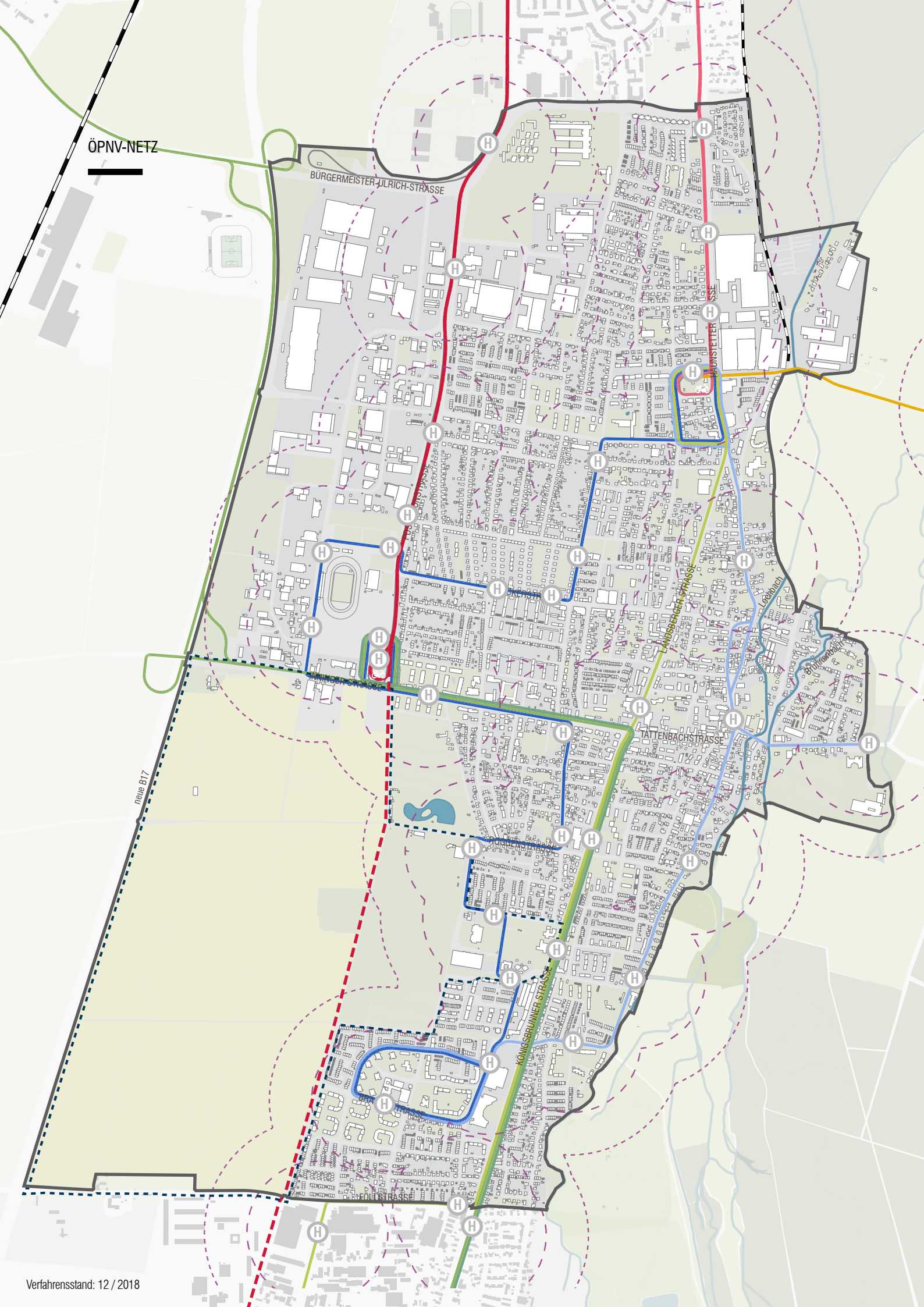
KUNSTLEITER-STRASSE

MUSSELER-STRASSE

MATTENBACH-STRASSE

KÖNIGSPRUNNER STRASSE

FEUER-STRASSE





78 P&R Inninger Straße, Next Bike

### Stadtbus

Neben den Tramlinien fahren in Haunstetten auch die Stadtbuslinien 24 und 25. Diese bilden gemeinsam eine zweigeteilte Ringlinie zwischen den Haltestellen „Haunstetten Nord“ und „Haunstetten Süd“.

Der Stadtbus 24 bildet dabei den östlichen Teil der Ringstrecke zwischen „Haunstetten Süd“ und „Haunstetten Nord“. Zu beachten ist, dass die Linie 24 in südlicher Richtung die Haltestelle „Klinikum Süd“ anfährt. Diese Haltestelle wird bei der Fahrt in Richtung „Haunstetten Nord“ nicht angefahren. Die westliche Hälfte der Ringstrecke wird durch den Stadtbus 25 gebildet.

Unter der Woche fahren die Busse beider Linien in beide Richtungen jeweils 71 mal. Am Wochenende sinkt die Zahl der Fahrten auf etwa 60 ab. Der Fahrzeitraum beider Busse liegt in etwa zwischen 05.00 und 00.30 Uhr.

Von Betriebsbeginn bis ca. 20.00 Uhr besteht ein stringenter 15-Minuten-Takt, der anschließend bis Betriebsende in einen 30-Minutentakt übergeht. Die Stadtbusse und die Trambahnlinien sind an den Endhaltestellen gut miteinander verknüpft.

An der Trambahnendhaltestelle Haunstetten-West ist ein Park&Ride-Parkplatz, Fahrradabstellanlagen, eine Ladestation für Elektroautos sowie eine Next-Bike Fahrradverleihstation.

### Regionalbusse

Haunstetten wird von folgenden Regionalbuslinien angefahren:

- Regionalbus 733 zwischen Haunstetten Nord und Königsbrunn Zentrum
- Regionalbus 734 zwischen Haunstetten Nord und Königsbrunn Zentrum
- Regionalbus 735 zwischen Haunstetten West P + R und Bobingen Bahnhof
- Regionalbus 739 zwischen Augsburg Gymnasium St. Anna und Haunstetten West P + R

Wie auch bei den Regionalzügen variiert die Zahl der Fahrten, der Fahrzeitraum und die Taktung der Regionalbusse sehr stark.

**ÖPNV-Netz**

- Tramlinie 3
- Tramlinie 2
- Regionalbuslinie 735
- Regionalbuslinie 739
- Regionalbuslinie 733/734
- Stadtbuslinie 25
- Stadtbuslinie 24
- Anrufsammeltaxi
- ⊕ Einzugsbereich 400 Meter (gem. Nahverkehrspl.)
- ⊕ Einzugsbereich 3 Gehminuten
- ⊕ Haltestelle
- Bahnlinie
- - - Localbahnlinie
- ⊕ Entwicklungsgebiet Südwest



79 Ladestation für Elektroautos

## Nachtbus

In der Nacht wird der öffentliche Personennahverkehr in Haunstetten durch die Nachtbuslinien 798 und 94 bedient. Die Linie 798 fährt zwischen den Haltestellen „Haunstetten Nord“ und „Königsbrunn Eichenplatz“. Die Linie 94 verkehrt zwischen den Haltestellen „Friedberg“ und „Haunstetten Süd“.

Beide Linien fahren im 1-Stunden-Takt. Allerdings beginnt der Fahrzeitraum der Linie 94 eine Stunde früher als der Fahrzeitraum der Linie 798, welcher erst um 01:22 Uhr anfängt.

## Anruf-Sammel-Taxi

Als Ergänzung zu den bisher genannten öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es in Haunstetten eine Anruf-Sammel-Taxi-Linie. Diese verläuft zwischen Augsburg Siebenbrunn und Haunstetten Nord. Unter der Woche liegt der Fahrzeitraum zwischen 05:00 und 20:00 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen hingegen wird die Linie nur zwischen 08:00 und 20:00 Uhr bedient.

## 2.7.2 Radverkehr

Der Stadtteil Haunstetten hat eine flache Topographie (praktisch keine Steigungen). Die maximale Nord-Süd-Erstreckung des Stadtteils zwischen den beiden Bebauungsgrenzen beträgt knapp vier Kilometer und in Ost-West-Richtung ca. zwei Kilometer. Topographie und Distanzen bieten gute Grundvoraussetzungen für den Radverkehr in Haunstetten. Positiv für den Radverkehr ist auch die fast flächendeckende Anordnung von Tempo 30 (als Tempo 30-Zonen oder durch Einzelmaßnahmen) in den Wohngebieten. Eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ermöglicht es, dass Radfahrer auf einer gemeinsamen Fahrfläche mit dem Kfz-Verkehr „mitschwimmen“ können. Wenn die Geschwindigkeit eingehalten wird, dann sind gesonderte Sicherungsmaßnahmen im Allgemeinen entbehrlich. Durch Tempo 30 entsteht eine höhere Verkehrssicherheit bei weniger Konfliktsfällen und Unfällen mit geringerer Unfallschwere, d.h. auch niedrigere Unfallkosten.

Die B17alt stellt für den Fußgänger- und Radverkehr eine Barriere dar, die nur an wenigen Knotenpunkten überwunden werden können. Dadurch ergeben sich Umwege und eine Konzentration des Fußgänger- und Radverkehrs an den vorhandenen sicheren Querungsstellen. Einige Kreuzungen sind für den Radfahrer und vor allem für den Fußgänger nicht besonders komfortabel aufgrund langer Wartezeiten an der Ampel sowie kurzer Grünzeiten für den Fußgänger und Radfahrer.



80 Brahmstraße T-30

81 Siedlung des Volkes T-30 Zone





Richtung gibt es Radwege beidseits der Bürgermeister-Rieger-Straße, entlang der Bürgermeister-Ulrich-Straße sowie beidseits der Inninger Straße. Jedoch sind die Radwege an der Inninger Straße östlich der Postillionstraße für eine so wichtige Fuß- und Radwegeverbindung sehr schmal (gemeinsamer Fuß- und Radweg ca. 3m, je ca. 1,50m).

### **Eigenständige Radwege und Radwege an Hauptverkehrsstraßen**

Haunstetten weist einige attraktive eigenständige Radwege und Radwege an Hauptverkehrsstraßen mit Markierungen auf. In Nord-Süd-Richtung verlaufen die Radwege zu beiden Seiten der B17alt sowie ein selbständiger Radweg entlang der Straßenbahnlinie 3 zur Station „Haunstetten West P + R“. In Ost-West-

### **Radfahraufkommen**

Ein erhöhtes Radfahraufkommen konnte am Unteren Talweg (ca. 1.790 Radfahrer/24 Std.), an der B17alt Höhe Schafweidestraße (ca. 1.590 Radfahrer/24 Std.), an der Postillionstraße Höhe Hofackerstraße (ca. 2.160 Radfahrer/24 Std.) sowie südlich der Inninger Straße (ca. 1.460 Radfahrer/24 Std.) nachgewiesen werden.



**82** Königsbrunner Straße

**83** Landsberger Straße

**84** Radweg B17alt/Trambahnlinie 2

**85** Radweg an der Trambahnlinie 3



86 Inninger Straße, östlich Postillionstraße

87 Inninger Straße, westlich Postillionstraße

### Überörtliche Radwege

An angrenzende Städte und Gemeinden ist Haunstetten teilweise gut über Radwege angebunden. Nach Augsburg und Königsbrunn verläuft ein straßenbegleitender Radweg an der B17alt. Nach Königsbrunn kann auch die Parallelroute über die Postillionstraße gewählt werden. Die Verbindung nach Inningen erfolgt über den straßenbegleitenden Radweg entlang der Inninger Straße. Ein straßenbegleitender Radweg an der Bürgermeister-Ulrich-Straße verbindet Haunstetten mit dem Stadtteil Göggingen. Lediglich in Richtung Osten gibt es keine Radwegeverbindung nach Kissing, da es keine Querungsmöglichkeit über den Lech gibt. Die B17 westlich von Haunstetten und Lech stellen für den Radverkehr Trennlinien dar, die nur an wenigen Punkten überwunden werden können. Die B17 kann im Verlauf der Bürgermeister-Ulrich-Straße, der Kopernikusstraße, der Inninger Straße, dem Kunstmühlweg und der Föllstraße gequert werden. Der Lech kann nur im Süden Haunstettens im Verlauf der St2380 und im Norden am Hochablass über die Fußgänger- und Radfahrbrücke überwunden werden. Vor

allem durch die wenigen Möglichkeiten den Lech zu queren ergeben sich Umwege für den Radverkehr, die bei der Planung besondere Aufmerksamkeit erfordert. Die überörtlichen Naherholungsgebiete Stadtwald und Lech sind über die Krankenhausstraße und die Tuchbleichstraße angebunden. Der Lautersee und Ilsesee kann ebenfalls über die Tuchbleichstraße angefahren werden.

Als übergeordnete Radwegeverbindung verläuft die Romantische Straße (Würzburg-Füssen) östlich des Lechs. Die Via Claudia Augusta (Donauwörth-Venedig) führt in Nord-Süd Richtung durch den Stadtwald an Haunstetten vorbei.

### Fahrradabstellanlagen

Die Beschaffenheit vieler öffentlicher Fahrradabstellanlagen erfüllt die Qualitätsstandards des ADFC („Empfehlungen zum Fahrradparken“) nicht. Eine Vielzahl der vorhandenen Fahrradparkplätze können als sog. „Felgenbrecher“ bezeichnet werden, da sie den Fahrradrahmen nicht fixieren und somit sämtliche Kräfte beim Einstellen oder Bewegen des Fahrrades direkt auf die Felge des Fahrrades wirken, so dass die



88 Krankenhaus Haunstetten

89 Fröbel-Grundschule



### Radwege

- Radweg / Radfahrstreifen (asphaltiert)
- Zweirichtungsrادweg oder autofreie Straße (asphaltiert)
- Zweirichtungsrادweg oder autofreie Straße (nicht asphaltiert)
- Mitfahren im Verkehr (30 km/h) oder Gehweg - Radfahrer frei
- Mitfahren im Verkehr (50 km/h) bzw. unkomfortabler Belag oder stark befahrene Straße
- Fußgängerzone - Radfahrer frei
- Fußgängerzone - zeitweise frei
- Fußweg

### Serviceeinrichtungen

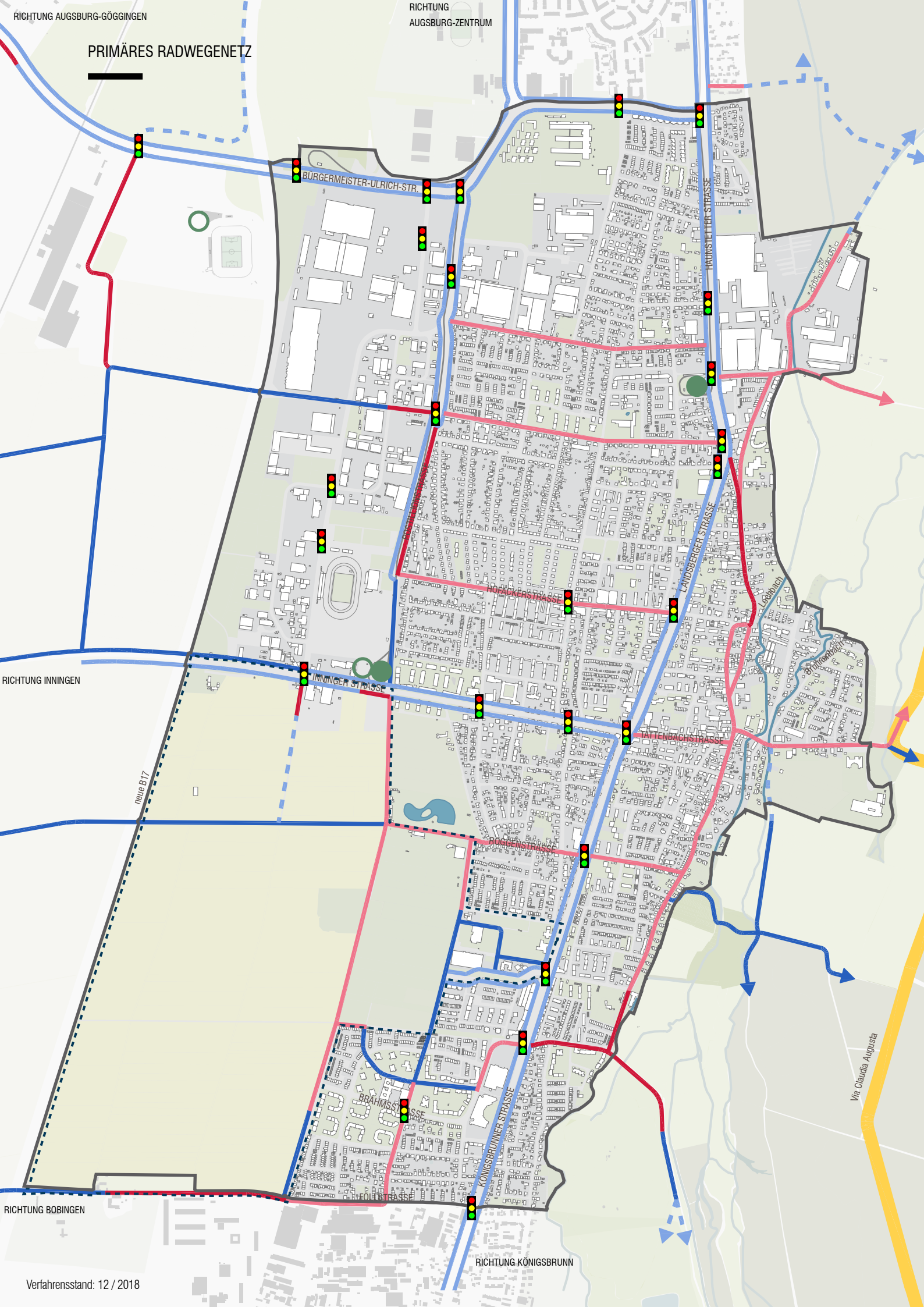
- Fahrradladen
- Informationsstelle/-tafel
- Ladestation
- Schlauchautomat
- Trinkwasserbrunnen
- Verleihstation
- Luftpumpe

90 Radwege – Ausschnitt aus „Amtlicher Fahrrad-Stadtplan Augsburg“

RICHTUNG AUGSBURG-GÖGGINGEN

RICHTUNG  
AUGSBURG-ZENTRUM

# PRIMÄRES RADWEGENETZ



RICHTUNG INNINGEN

neue B17

RICHTUNG BOBINGEN

RICHTUNG KÖNIGSBRUNN

Via Claudia Augusta



91 Lidl – Felgenbrecher, keine Überdachung

92 Rewe – Überdachung mit Anlehnbügel

93 Endhaltestelle Trambahnlinie 2

94 Endhaltestelle Trambahnlinie 3

Felge verbogen wird. Viele dieser Ständer sind zudem verbogen - und damit unbenutzbar. Meist werden diese „Fahrradständer“ aus Angst vor Beschädigungen von den Radfahrern gar nicht genutzt. An vielen Standorten ist auch die Anzahl der Fahrradständer unzureichend bzw. es fehlt eine Überdachung.

Vorbildliche Fahrradständer gibt es an den Tram-bahnendhaltestellen. Die Abstellanlagen sind über-dacht und entsprechen den aktuellen Standards.

Bei den meisten Einkaufsschwerpunkten, z.B. Lidl, Aldi, Rewe, Netto, sind Fahrradständer vorhanden, die Anzahl und Qualität dieser Fahrradständer ist aber oft unzureichend. Ein standsicheres Abstellen wäre jedoch gerade bei Einkaufsmärkten besonders wichtig, damit das Fahrrad während des Beladens fi-xiert bleibt. Auch an Freizeiteinrichtungen wie z.B. dem Naturfreibad Haunstetten sind unzureichende Fahrradständer vorhanden. Bei Freizeiteinrichtungen ist vor allem die Anlehnmöglichkeit wichtig, da Ge-päck (z.B. Badetasche) transportiert wird oder auch Kinder auf Kindersitzen mitfahren. Des Weiteren be-dürfen Lastenfahrräder einen größeren Platzbedarf.

### Beschilderung

Bereits vorhanden ist auch eine Beschilderung von Radwegen und Radfahrrouten zu den Nachbarge-meinden und zu Naherholungsgebieten. Die Schilder entsprechen den Vorgaben des Bayerischen Staatsmi-nisteriums des Inneren.

### Primäres Radwegenetz

- Zweirichtungsradweg/ autofreie Straße
- Radweg/ Radfahrstreifen (befestigt)
- Radweg (unbefestigt)
- Mifahren im Verkehr (30 km/h)/ Gehweg frei
- Mifahren im Verkehr (50 km/h)
- Via Claudia Augusta
- Ladestation
- Verleihstation
- 🚦 Lichtsignalanlage
- 📍 Entwicklungsgebiet Südwest

### 2.7.3 Ruhender Verkehr

---

In den Wohngebieten wird auf der Straße geparkt, sofern nicht private Flächen zur Verfügung stehen. Durch fehlende private Abstellmöglichkeiten entsteht in einigen Wohngebieten (z.B. Mittelfeldstraße, Leharstraße sowie in den Reihenhausbereichen aus den 60er Jahren) Parkdruck. Zu wenig Parkplätze gibt es auch im Bereich des Krankenhauses und am Übergang zum Erholungsgebiet. Entlang der gesamten B17alt im Stadtgebiet von Haunstetten ist Parken verboten. Parkmöglichkeiten für PKW befinden sich in Haunstetten vor allem am Straßenrand. Daneben gibt es an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 3 einen Park-and-Ride-Parkplatz. Gerade zu Stoßzeiten sind die Parkplätze stark nachgefragt. Auch die großen Einzelhandelsniederlassungen im Ort haben für ihre Kunden Parkflächen eingerichtet. Ein weiterer Sonderfall sind die Parkflächen nordwestlich der Fußball-Arena, die bei Spielen von den Besuchern genutzt werden können.

### 2.7.4 Ausblick Verkehrsprojekte

---

Unabhängig vom ISEK Haunstetten werden folgende Verkehrsprojekte im Stadtteil Haunstetten untersucht:

- Anschlussstelle B17neu im Zuge des Wettbewerbs Haunstetten Südwest
- Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 nach Königsbrunn (bereits in der Umsetzung)
- Verlängerung der Straßenbahnlinie 2 von Haunstetten Nord nach Haunstetten Süd ist im städtischen Nahverkehrsplan im Zielnetz vorgesehen
- Vorsehen einer „Radvorrangroute“ von der Innenstadt nach Königsbrunn entlang der geplanten Verlängerung der Straßenbahnlinie 3
- Vorsehen einer „Radvorrangroute“ von Haunstetten nach Kissing mit einer Querung über den Lech.



95 Veilchenweg / Lupinienstraße

96 Inninger Straße



97 Blick über Hainstetten von West nach Osten - Lenarstraße